

Zürcher Wanderwege

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2025/26



Zürcher
Wanderwege

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank



Eure Bank für mehr **Begegnungen.**

Mit über 400 Engagements machen wir mehr für alle. Zum Beispiel als Hauptsponsorin der Zürcher Wanderwege.

zkb.ch/wanderprogramm







Genuss, Bewegung und Gemeinschaft

Liebe Wanderin, lieber Wanderer

Gehören Sie zu jenen, die sich unterwegs gerne aus dem Rucksack verpflegen – oder gönnen Sie sich während eines Marschs lieber eine Einkehr in der Bergbeiz?

Wer regelmässig mit anderen auf Wanderung geht, weiss: Über die Zusammensetzung und die Art der Wegzehrung können sich stundenlange Diskussionen entspinnen. Es gibt die stehen bleibende Sandwich-Fraktion, die Studentenfutter-Futterer en route, es gibt jene, die einzig und allein auf die Zuführung isotonischer Substanzen vertrauen – und eben auch diejenigen, für die zu einer Wanderung kategorisch der Besuch eines Gasthauses gehört.

Jedem das Seine, kann man da nur sagen. Wir von den Zürcher Wanderwegen allerdings stellen das Wandern auf unseren Touren über den «Einkehrschwung». Verpflegung aus dem Rucksack lautet die Devise! Das garantiert nicht nur ein zügiges Vorwärtskommen, sondern immer auch schöne und unterhaltsame Zwischenstopps, bei denen gefachsimpelt und geplaudert wird. Positi-

ver Nebeneffekt: Während die Muskeln gestählt und der Geist befreit werden, wird das Portemonnaie geschont.

Auch in diesem Jahr nehmen Sie unsere Wanderleiterinnen und Wanderleiter mit auf gegen 60 geführte Touren. Die immer beliebter werdenden Eventwanderungen führen heuer beispielsweise um den Pfäffikersee oder rund ums Hörnli durchs abwechslungsreiche Tössbergland.

Wer es aussergewöhnlicher mag, der und die kommt bestimmt auf einer Yoga-Wanderung auf die Rechnung. Und Orientierungshilfe in technischen wie geografischen Belangen erhält, wer sich der «Wanderapp-Gruppe» anschliesst. Das Programmheft, das Sie gerade in den Händen halten, liefert dazu und darüber hinaus zahlreiche Vorschläge für spannende und erholsame Wanderungen.

Also: Packen Sie den Rucksack – und vergessen Sie das «Eingeklemmte», das Studentenfutter oder das Nötli für die Einkehr nicht!

Ihre Zürcher Wanderwege

Das Wanderprogramm der Zürcher Wanderwege wird in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank herausgegeben.

Inhalt

6 Unser Wanderangebot

7 Eventwanderungen

8 Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern

11 Verhalten im Notfall

12 Ihre Wanderleiterinnen und Wanderleiter

14 Überraschungswanderungen

16 Alle Wanderungen im Überblick (mit Karte der Schweiz)

2025

23 Sa 19.04.2025 Etzel SZ ★★★★★/T1

25 Sa 26.04.2025 Eventwanderung Zürcher Tössbergland ZH ★★/T1

27 Sa 03.05.2025 Mont Raimeux BE ★★★★★/T1

29 Sa 10.05.2025 Aargauer Weg Nr. 42 AG ★★★★★/T2

31 Sa 17.05.2025 Rheintaler Höhenweg Teil 1 SG ★★★★★/T1

33 Sa 24.05.2025 Niremont FR ★★★★★/T1

35 Sa 31.05.2025 Oberbaselbiet BL ★★★★★/T1

14 Mi 04.06.2025 Überraschungswanderung

37 Mi 11.06.2025 Eventwanderung Pfäffikersee ZH ★/T1

39 Sa 14.06.2025 Mondmilchgubel ZH ★★★★★/T2

41 Sa 21.06.2025 Maderanertal UR ★★★★★/T3

43 Mi 25.06.2025 Eventwanderung Yoga ZH ★★/T1

49 Sa 28.06.2025 Über den Rengpass NW ★★★★★/T2

14 Mi 02.07.2025 Überraschungswanderung

51 Sa 05.07.2025 Eigertrail BE ★★★★★/T2

53 Sa 12.07.2025 Event Wandernacht ZH ★★/T1

14 Mi 16.07.2025 Überraschungswanderung Halbttag

55 Sa 19.07.2025 Mattjisch Horn GR ★★★★★/T3

57 Sa 26.07.2025 Braunwald GL ★★★★★/T2/T3

59 Fr 01.08.2025 Via Römerweg zur Sennhütte AG ★★/T1

61 Sa 09.08.2025 ViaRhenana 60 TG ★★★★★/T1

63 Mi 13.08.2025 Natur pur SZ ★★★★★/T2

65 Sa 16.08.2025 Rheintaler Höhenweg Teil 3 SG ★★★★★/T2

71 Sa 23.08.2025 Tektonikarena Sardona SG ★★★★★/T3

73 Sa 30.08.2025 Ränggloch und Wolfschlucht LU ★★★★★/T2

75 So 07.09.2025 Eventwanderung ProWeinland ZH ★/T1

14 Mi 10.09.2025 Überraschungswanderung

2026

77	Sa	13.09.2025	Mauensee	LU	★★/T1
79	Sa	20.09.2025	Tessiner Bergseen	TI	★★★★/T2/T3
81	Sa	27.09.2025	Jurahöhenweg Teil 10	NE	★★★★/T2
87	Mi	01.10.2025	Event Wander-Apps	ZH	★/T1
89	Sa	04.10.2025	Heidadorf Visperterminen	VS	★★★★/T2
91	Sa	11.10.2025	Eventwanderung Bundesstadt	BE	★★/T1
14	Mi	15.10.2025	Überraschungswanderung		
93	Sa	18.10.2025	Fläscherberg	GR	★★★★/T2
95	Sa	25.10.2025	Franches-Montagnes	JU	★★★★/T1
97	Sa	01.11.2025	Schaffhauser Grenzweg	SH	★★/T1
99	Sa	08.11.2025	Roggen	SO	★★★★/T1+
14	Mi	12.11.2025	Überraschungswanderung Halbttag		
101	Sa	15.11.2025	Um dä Kanton Züri Teil 1	ZH	★★★★/T1
14	Sa	06.12.2025	Überraschungswanderung Samichlaus		
107	Sa	20.12.2025	Zum Giessenfall	SG	★★★★/T1
109	Sa	27.12.2025	Eventwanderung Weihnachten	ZH	★★/T1
123	Sa	03.01.2026	Schneeschuhwanderung Vollmond		
123	Sa	17.01.2026	Schneeschuhwanderung		
111	Sa	24.01.2026	Um dä Kanton Züri Teil 2	ZH	★★★★/T1
123	Sa	31.01.2026	Schneeschuhwanderung		
15	Mi	04.02.2026	Überraschungswanderung		
123	Sa	07.02.2026	Schneeschuhwanderung		
123	Sa	14.02.2026	Schneeschuhwanderung		
14	Mi	18.02.2026	Überraschungswanderung		
123	Sa	28.02.2026	Schneeschuhwanderung		
113	Sa	07.03.2026	Zum Wiler Turm	TG	★★/T1
115	Sa	14.03.2026	Ruine Frohburg	SO	★★★★/T1
117	Sa	21.03.2026	Lengwil-Märstetten	TG	★★/T1
119	Sa	28.03.2026	Reiatweg	SH	★★★★/T1
121	Sa	04.04.2026	Chüderhüsi	BE	★★★★/T1

123 Schneeschuhwanderungen**124** Die Zürcher Wanderwege: Wer wir sind und was wir bieten**126** Kontaktdaten

Unser Wanderangebot

GEFÜHRTE WANDERUNGEN

Einfacher als mit uns kommen Sie nirgends auf Touren:

- Wir bieten pro Jahr rund 60 geführte Wanderungen an.
- Sie müssen sich nicht anmelden, und trotzdem ist ein Sitzplatz im Zug oder Bus für Sie reserviert.
- Sie bezahlen das Zug- oder Busbillett, für Nichtmitglieder wird zusätzlich ein Unkostenbeitrag von CHF 10 erhoben.
- Sie bestimmen Ihr Wandertempo selbst; unsere Leiterinnen und Leiter sorgen dafür, dass Sie sicher ans Ziel kommen.
- Auf unseren Wanderungen ist schon manche Freundschaft entstanden – unter den zahlreichen Teilnehmenden finden bestimmt auch Sie Gleichgesinnte!
- Die geführten Wanderungen müssen nicht zwingend dem Wanderwegnetz folgen.

WANDERROUTEN INDIVIDUELL NUTZEN

Für Ihre individuelle Planung finden Sie bei jedem Wandervorschlag einen QR-Code. Mit diesem können Sie die Daten der Wanderung direkt auf der Website von SchweizMobil aufrufen.

WANDERTELEFON

Unter der Nummer **044 771 33 58** erhalten Sie am Vortag ab 13 Uhr Informationen zur Durchführung jeder Wanderung.

SCHNEESCHUHWANDERUNGEN

Programm und Treffpunkt erfahren Sie am Vortag ab 13 Uhr über das **Wandertelefon 044 771 33 58**. Eine Verschiebung ist möglich. Bei ungünstigen Schneeverhältnissen kann auch eine Winterwanderung durchgeführt werden.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Ersatzwäsche, Verpflegung aus dem Rucksack; Thermosflasche mit warmem Tee wird empfohlen.

- Die Daten der Schneeschuhwanderungen sind auf Seite 123 ersichtlich.

FAMILIEN-WANDERWEGE ENTDECKEN UND ERLEBEN

«Hiky», unser Maskottchen, begleitet Sie auf den permanent signalisierten Familien-Wanderwegen und stellt Denkaufgaben. Geniessen Sie die Bewegung in der Natur und lösen Sie dabei die vielfältigen Rätsel.

Weitere Angaben sowie die Karte zu diesen Wanderungen finden Sie auf den Seiten 16-18.

Weitere Informationen:

■ zuercher-wanderwege.ch/familie

EVENTWANDERUNGEN

Die Eventwanderungen stehen unter dem Motto «Der Weg ist das Ziel». Im Fokus der Anlässe steht ein spezielles Erlebnis oder die Wissensvermittlung. Lassen Sie sich von Fachpersonen lokale Gegebenheiten erklären. In der Regel sind Eventwanderungen eher wenig anspruchsvoll (★-★★/ T1).

ÜBERRASCHUNGSWANDERUNGEN

Bei den Überraschungswanderungen werden ab 13 Uhr am Vortag über das Wander-telefon die Wanderroute, der Treffpunkt, die ÖV-Verbindungen und weitere wichtige Mitteilungen bekannt gegeben. In der Regel sind Überraschungswanderungen eher wenig anspruchsvoll (★-★★/ T1).

Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern

VORBEREITUNG

Bevor Sie sich für eine Wanderung der Zürcher Wanderwege entscheiden, sollten Sie sich in der Routenbeschreibung über Schwierigkeitsgrad, Höhenunterschied und Wanderzeiten (Angaben ohne Pausen) informieren.

Falls Sie nicht sicher sind, ob das Programm Ihren Fähigkeiten entspricht, können Sie sich bei der Wanderleitung der Zürcher Wanderwege erkundigen. Diese geht davon aus, dass alle Teilnehmenden den Anforderungen einer Wanderung gewachsen sind. Zeigt sich jemand unterwegs überfordert, so können die Leiterinnen und Leiter diese Person auf einer Abkürzung zum Ziel schicken oder per Taxi zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel bringen lassen.

FAHRKARTEN, FAHRPLÄNE UND KOSTEN (PREISBASIS HALBTAX)

- Anmeldung in der Regel unnötig.
- Sie bezahlen das Zug- oder Busbillett. Für Nichtmitglieder wird zusätzlich ein Unkostenbeitrag von CHF 10 erhoben.
- Fahrkarten können unter [sbb.ch](https://www.sbb.ch), über die Smartphone-App, an Billettautomaten oder an Verkaufsstellen gekauft werden. Meistens sind einfache Fahrten zu lösen.
- Rundfahrt-Billette sind nur an den Verkaufsstellen erhältlich.
- **SBB:** Bei langen Strecken lohnt sich eventuell eine Tageskarte.
- **ZVV:** Im Zürcher Verkehrsverbund lohnt sich eventuell ein 9-Uhr-Pass. Zusätzlich wird auch ein 9-Uhr-Multi-Tagespass angeboten.
- **Fahrpläne:** Die Angaben im Programm sind nur gültig bis 15. Dezember 2025.

BESAMMLUNG

In der Regel treffen wir uns im Wagen der Zürcher Wanderwege (meist vorne im Zug) im Zürcher Hauptbahnhof. In S-Bahnen und Regionalzügen wird nicht reserviert.

VERPFLEGUNG

Nehmen Sie Essen und Getränke für ein Picknick mit – auch wenn im Programm Gaststätten angegeben sind, heisst das nicht, dass dort eine ganze Mahlzeit eingenommen wird.

AUSRÜSTUNG

Wanderschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, Regenschutz und Sonnenschutz (Creme, Hut, Brille) wandern immer mit; bei Bergwanderungen kommen eventuell noch Stöcke hinzu. Reiseapotheke und Medikamente nicht vergessen!

VERHALTEN UNTERWEGS

- Jede unserer Wanderungen wird von zwei Leitenden begleitet. Eine Person führt die Wanderung, eine andere sammelt am Schluss der Gruppe die Markierungen ein.
- Bitte bleiben Sie immer hinter dem oder der Führenden und vor dem «Schlusslicht».
- Sprechen Sie die Benützung von Abkürzungen bitte immer mit der Wanderleitung ab.
- Lassen Sie beim Austreten Ihren Rucksack am Wegrand stehen oder bitten Sie jemanden zu warten.
- Unterwegs bestimmen Sie Ihr Tempo selbst. Es ist ganz normal, dass sich Gruppen und grössere Abstände bilden. Keine Angst, falls Sie einmal den Sichtkontakt zu Ihren Vorgänger:innen verlieren – Wegweiser und Fähnlein mit unserem Logo sorgen dafür, dass Sie sich nicht verirren. Geniessen Sie die Aussicht und die Natur – und seien Sie tolerant mit Teilnehmenden, die schneller oder langsamer gehen. Halten Sie sich bitte an die Zeitvorgaben für Pausen, Mittagsverpflegung und Eintreffen am Ziel.

MITFÜHREN VON HUNDEN

Das Mitführen von Hunden auf den geführten Wanderungen der Zürcher Wanderwege ist grundsätzlich erlaubt. Die Hunde müssen an der Leine geführt werden und den Umgang mit Menschen gewohnt sein.

Bitte nehmen Sie vor der Wanderung Kontakt mit der Wanderleitung auf.

HAFTUNG

Die Zürcher Wanderwege und die öffentlichen Verkehrsbetriebe lehnen jede über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Haftung ab. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Das müssen Sie wissen, bevor Sie loswandern

SCHWIERIGKEITSGRAD DER WANDERUNGEN

Angabe in Leistungskilometern (LK)

★	bis 14 LK	
★★	14 bis 20 LK	Berechnung der LK
★★★	20 bis 26 LK	Distanz: 1 km = 1 LK
★★★★	26 bis 32 LK	Aufstieg: 100 m = 1 LK
★★★★★	ab 32 LK	Abstieg: 200 m = 1 LK

Bei aussergewöhnlichen Anforderungen kann ein Stern mehr gegeben werden.

WANDER- UND BERGWANDERSKALA DES SCHWEIZER ALPEN-CLUBS SAC















- T1 Wandern:** Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen.*
- T2 Bergwandern:** Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.**
- T3 Anspruchsvolles Bergwandern:** Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.**

Falls nach Schweizer-Wanderwege-Normen markiert:

* gelb

** weiss-rot-weiss

PIKTOGRAMME

 Bahn	 Bus	 Tram	 Schiff
 Zahnrad-/Standseilbahn	 Luftseilbahn	 Gondelbahn	 Sessellift
 Aussichtspunkt	 Hütte	 P Parkplatz	 Gaststätte
 Feuerstelle	 WC WC		

Verhalten im Notfall

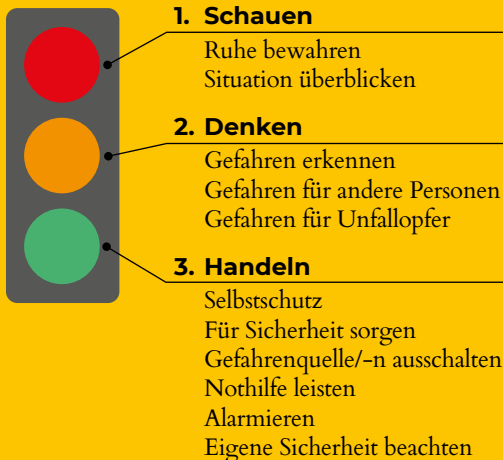
OFFIZIELLE NOTFALLNUMMERN

144 Sanität	117 Polizei
1414 Rettungsflugwacht	118 Feuerwehr
145 Toxikologisches Institut	112 Internationale Notfallnummer

Notfallnummern Ihrer Wanderleiterinnen und Wanderleiter

Diese sind auf Seite 126 aufgeführt.

ALARMIERUNGSREGELN (AMPELSCHEMA)



ALARMIERUNGSSCHEMA

Wo?	Ort des Unfalls / des Vorkommnisses, Erreichbarkeit, Gemeinde, Strasse/Nr.
Wer?	Name und Telefonnummer der anrufenden Person
Was?	Art des Unfalls / des Vorkommnisses / der Verletzung
Wann?	Datum und Zeit des Unfalls / des Vorkommnisses
Wie viele?	Anzahl und Name des/der Verletzten
Weiteres?	Notwendige Hilfe, getroffene Massnahmen, andere Vorkommnisse, anwesende Personen, eigene Mittel, gefährliche Situation

Ihre Wanderleiterinnen und -leiter



Rolf Arnet

«Als Gast im Grünen staune ich immer wieder über atemberaubende Naturspektakel.»



Urs Christen

«ZW = die Schweiz erkunden, Natur erleben, sich etwas Gutes tun.»



Edwin Graf

«Was ich nicht erlernt habe, das habe ich erwandert.»



Marianne Heusser

«Nur dort warst du richtig, wenn du zu Fuss dort warst.»



Monika Hollenstein

«Wandern ist keine Flucht, sondern ein Genuss!»



Tamara Moos

«Gemeinsam unterwegs sein und die Natur geniessen.»



Susanne Neuschwander

«Wandern und die Gemeinschaft erleben – welch wunderbare Verbindung!»



Silvia Peter

«Wir gehen über Stock und Stein, aber rauf und runter und sind immer munter.»



Frauke Rinder

«Beim Wandern inspirieren mich die Begegnungen mit Mensch und Tier.»



Erich Rindlisbacher

«Wer staunen möchte, der wandert und wird dabei reichlich belohnt.»



Hansueli Scheidegger

«Aktiv sein hält Körper und Geist fit.»



Susanne Schlicker

«Der Weg ist das Ziel.»



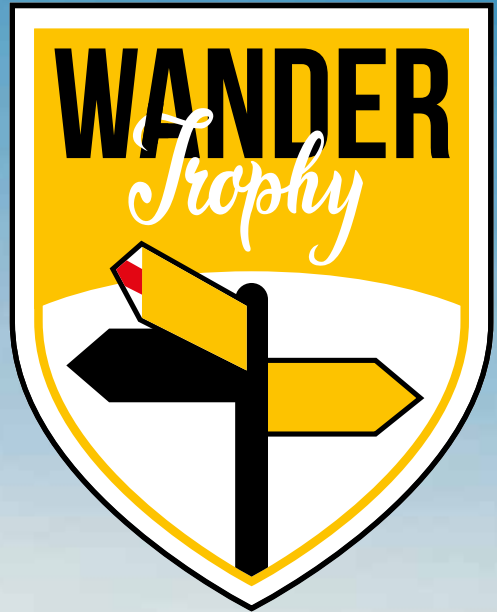
Hans-Peter Werder

«Wer hoch hinaus will, muss lange laufen.»

➡ Die Kontaktdaten der Wanderleitenden finden Sie auf Seite 126.

AUF ZUR WANDER- TROPHY 2025

Lass dich inspirieren
und mach dich auf
den Weg



Von **April bis Mitte November 2025** kannst du auf
ausgewählten Wanderungen die Schönheit
der Wanderwege der Kantone Graubünden, Luzern,
St. Gallen und Zürich entdecken.

Sammele mindestens fünf Trophy-Wanderungen
und gewinne am Ende der Saison mit etwas
Glück tolle Preise.

➔ wandertrophy.ch



Hauptsponsorin



Überraschungswanderungen

Bei diesen Wanderungen werden Route und Region dem Wetter angepasst, eine Verschiebung ist möglich. Deshalb ist das Programm erst am Vortag ab 13 Uhr über das **Wandertelefon 044 771 33 58** zu erfahren.

Zusätzliche Überraschungswanderungen können auch an Wochenenden angeboten werden – als Ersatz für verschobene Wanderungen – oder an nicht genutzten Verschiebedaten. Bitte rufen Sie auf jeden Fall an, denn:

- Es kann von den Verkehrsbetrieben geforderte Änderungen geben.
- Bei schlechtem Wetter bieten wir eventuell eine Ersatzwanderung in einer anderen Gegend mit günstigerer Witterung an.
- Bei schönem Wetter informieren wir, ob am nicht benötigten Verschiebedatum eine Überraschungswanderung stattfindet.

DATEN

2025	Mi	04.06.2025		
	Mi	02.07.2025		
	Mi	16.07.2025	Halbtag	
	Mi	10.09.2025		
	Mi	15.10.2025		
	Mi	12.11.2025	Halbtag	
	Sa	06.12.2025	Samichlaus	
	2026	Mi	04.02.2026	
		Mi	18.02.2026	

Lernen Sie uns und
unsere Arbeit kennen.



Unser Mitarbeiter Yuri auf einem Kontrollrundgang.

Alle Wanderungen im Überblick

GEFÜHRTE WANDERUNGEN

Für den ersten Überblick sind alle Wanderungen auf der Karte der Schweiz beziehungsweise des Kantons Zürich (vergrößerter Ausschnitt) mit nummerierten schwarzen Punkten gekennzeichnet.

Die Nummern entsprechen den Seitenzahlen.

23 – 127

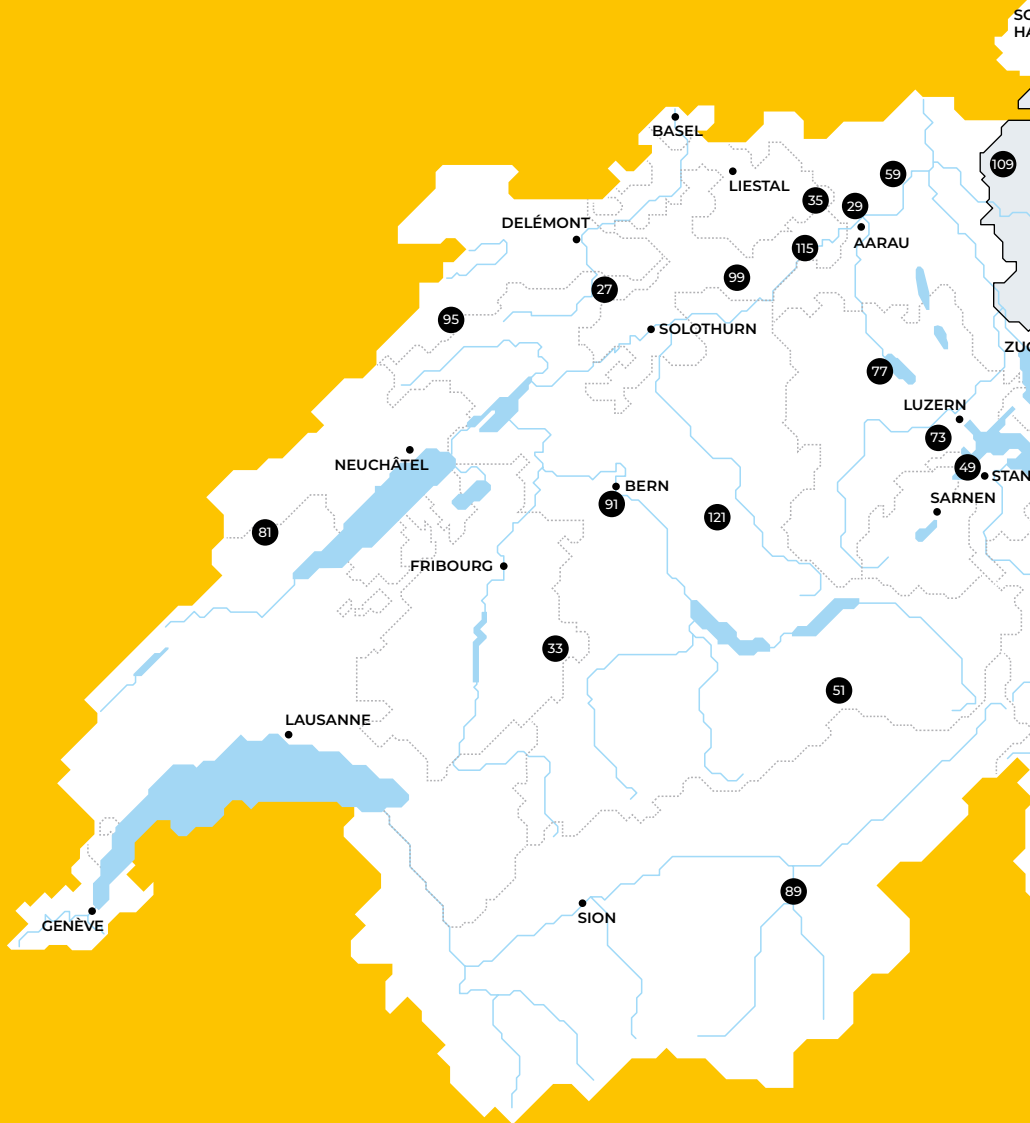
FAMILIEN-WANDERWEGE

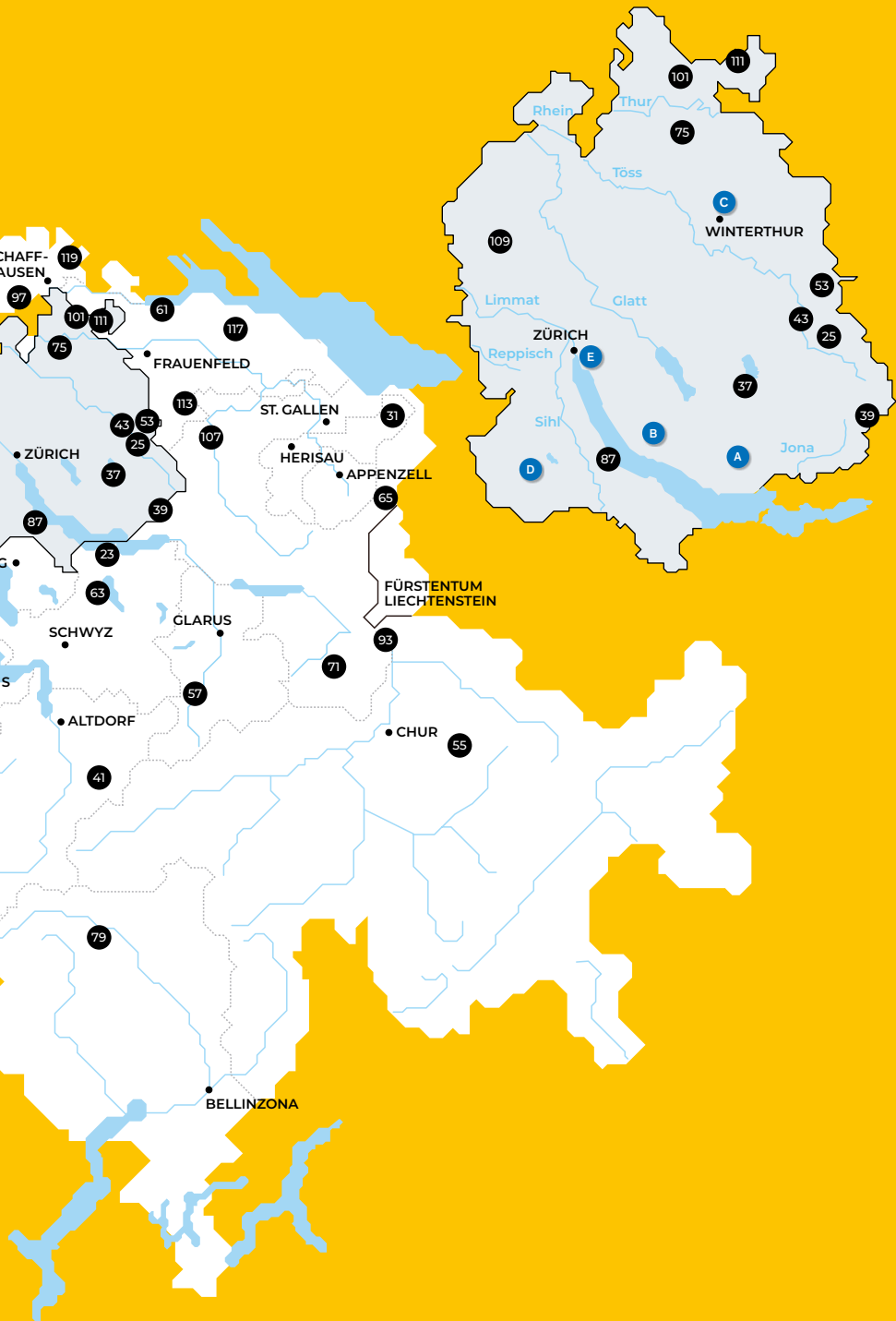
Die Familien-Wanderwege sind auf der Karte des Kantons Zürich mit blauen Punkten und Buchstaben gekennzeichnet. Die Themen im Überblick:

- A **Botanik**
- B **Geografie**
- C **Knobeln**
- D **Orientierung**
- E **Zoologie**



➡ zuercher-wanderwege.ch/familie











Samstag, 19. April 2025



Etzel

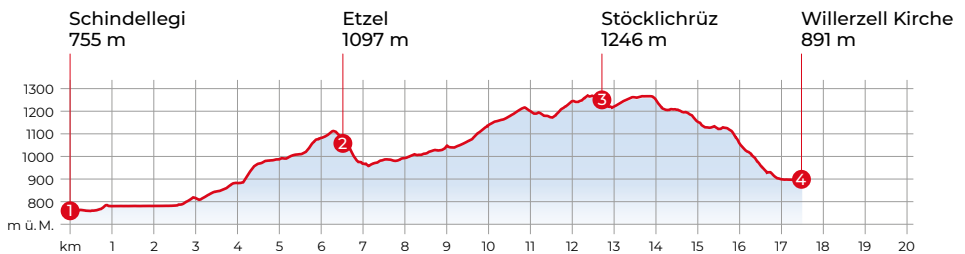


SCHINDELLEGI ➔ ETZEL ➔ WILLERZELL

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Schindellegi		0:00	
2 Etzel	2:00	2:00	
3 Stöcklichrüz	1:55	3:55	
4 Willerzell Kirche	1:25	5:20	

Auf einen Blick

Kanton	SZ
Schwierigkeit	★★★★/T1
Distanz	17,65 km
Aufstieg	820 m
Abstieg	680 m
Karte	Lachen 236T





Ersatztermin:
So, 20.04.2025

ÜBER DEN ETZELPASS

Unsere Wanderung beginnt beim Bahnhof in Schindellegi. Die ersten drei Kilometer wandern wir entlang der Sihl bis kurz vor Dreiwässern. Hier treffen sich die beiden Flüsse Sihl und Alp und fliessen als Sihl weiter in Richtung Zürich. Über einen moderaten Aufstieg erreichen wir das Ausflugsrestaurant Etzel Kulm, das für seine Gemütlichkeit ebenso bekannt ist wie für die grandiose Aussicht. Nach einem kurzen, knackigen Abstieg gelangen wir auf den Etzelpass, der Pfäffikon und Einsiedeln verbindet. Hier wurde im 13. Jahrhundert

die Kapelle St. Meinrad erbaut, die an der Pilgeroute des Jakobsweges liegt. Im Jahr 1960 wurde die Kapelle restauriert und unter den Schutz der Schweizer Eidgenossenschaft gestellt. Weiter geht es stetig bergauf, vorbei am Restaurant Körnlisegg, einem lohnenswerten Ausflugsziel, bis wir auf 1246 Metern das Stöcklichrüz erreichen. Hier bietet sich ein prachtvoller Rundblick über den Zürichsee, die Glarner Alpen bis hin zu den Mythen. Ab Stöcklichrüz verlassen wir die Wanderroute 3 und steigen ab nach Willerzell, immer mit den Mythen und dem Sihlsee vor Augen.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans Peter Werder und Susanne Schlicker

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:43	Willerzell Kirche	ab 15:42 <small>Bus</small>
Schindellegi	an 08:21	Zürich HB	an 16:48

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 26. April 2025



Zürcher Tössbergland



SALAND ➔ STERNENBERG ➔ BAUMA

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Saland Bahnhof		0:00	
2 Blitterswil	0:25	0:25	
3 Hungersbüel/ Jakobszelle	1:00	1:25	
4 Sternen-berg	0:40	2:05	
5 Hagheerenloch	0:35	2:40	
6 Bauma Bahnhof	0:55	3:35	

Auf einen Blick

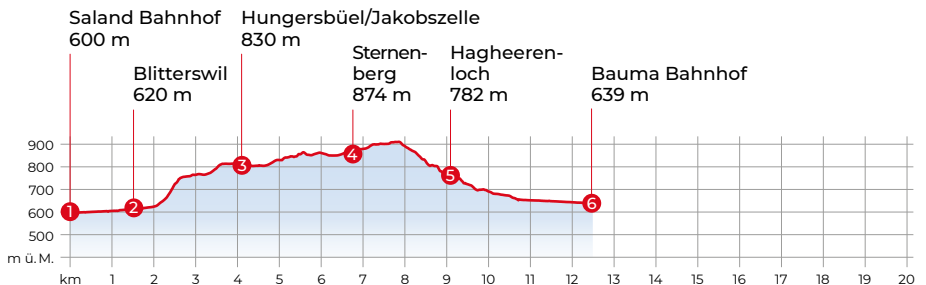
Kanton ZH

Schwierigkeit ★★/T1

Distanz 12,5 km

Aufstieg 400 m

Abstieg 360 m

Karte Zürcher Wanderwege
Kanton ZH, Rapperswil 226T



Ersatztermin:
So, 27.04.2025

JAKOB-STUTZ-WEG, ZWEITER TEIL

Der Dichter Jakob Stutz (1801–1877) hat seine Umgebung, seine Mitmenschen und wichtige Ereignisse gut beobachtet und beschrieben. Auf dem zweiten Teil des Jakob-Stutz-Weges lassen wir uns wieder von unserem kundigen Kulturforscher und Initiator des Wanderweges, Walter Müller, mit Kommentaren zu Themen des Volksdichters inspirieren. Vom Bahnhof Saland wandern wir dem linken Ufer der Töss entlang bis zu einem schmalen Schwemmsteg, über den wir auf die rechte Seite des Flusses wechseln. In Blitterswil sehen wir das Haus der Schwester von Jakob Stutz, wo er am Webstuhl die ersten Gedichte schrieb. Kurz danach fordert uns ein steiler

Aufstieg Richtung Manzenhueb. In der Nähe von Hungersbüel erinnert eine Tafel an eine ehemalige Klausur, in der Stutz 14 Jahre lebte. Wir folgen der Landstrasse und machen bei der Kirche Sternenberg Halt. Hier endet der Jakob-Stutz-Weg. Doch uns erwartet eine weitere Perle. Wir marschieren talwärts und entdecken mitten im Wald das Hagheerenloch, eine mystische Höhle. Nach mehreren Kurven erreichen wir bei Tüfenbach das Tössstal. Nun sind es noch knapp zwei Kilometer bis zum Bahnhof Bauma, wo wir mit Zug und Bus die Heimreise antreten. Für einige Aufstiegs- und Abstiegsstellen werden Trekkingstöcke und Wanderschuhe mit gutem Halt empfohlen.

Abkürzung: Bus ab Sternenberg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Erich Rindlisbacher und Edwin Graf

FAHRPLAN

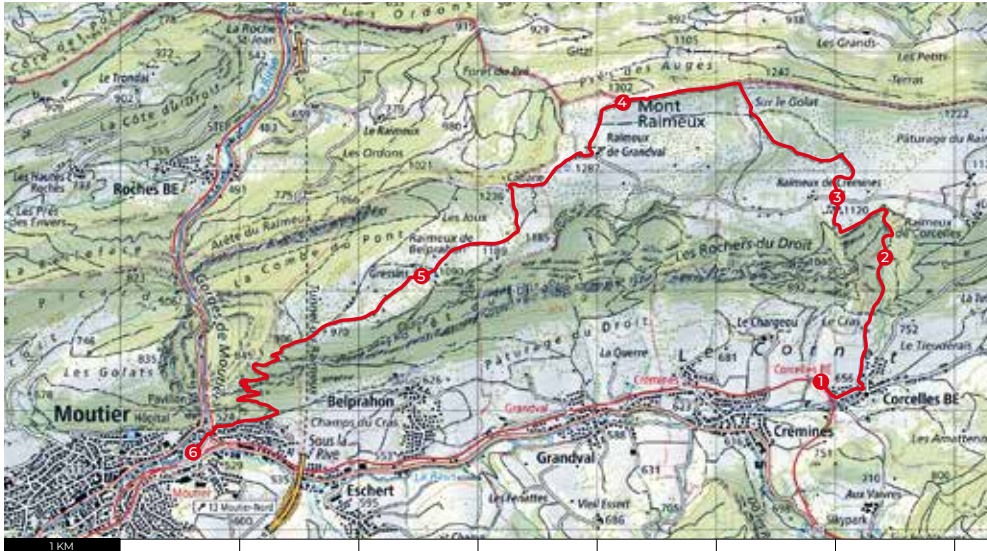
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:46	Bauma	ab 15:40
Saland	an 09:43	Zürich HB	an 16:42

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 3. Mai 2025



Mont Raimeux

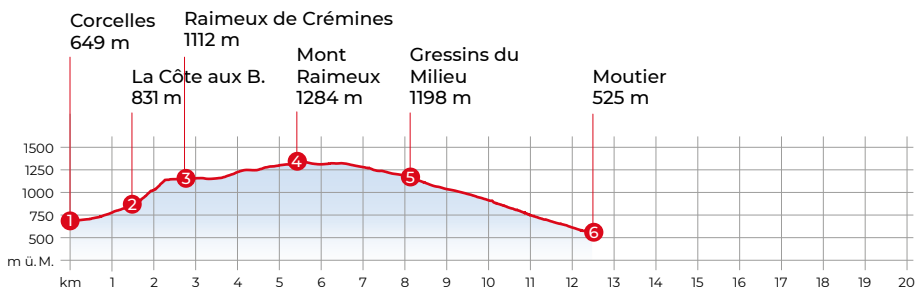


CORCELLES ➔ MONT RAIMEUX ➔ MOUTIER

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Corcelles BE		0:00	
2 La Côte aux Boeufs	0:45	0:45	
3 Raimeux de Crémînes	0:45	1:30	
4 Mont Raimeux	0:50	2:20	
5 Gressins du Milieu	0:40	3:00	
6 Moutier	1:15	4:15	

Auf einen Blick

Kanton	BE
Schwierigkeit	★★★/T1
Distanz	12,45 km
Aufstieg	710 m
Abstieg	830 m
Karte	Delémont 223T





Ersatztermin:
So, 04.05.2025

ZUM HÖCHSTEN GIPFEL DES KANTONS JURA

Diese spannende Wanderung führt uns auf den Mont Raimeux, einen 1302 Meter hohen Bergrücken im Jura. Sein Gipfel liegt auf der Grenze der Kantone Bern und Jura.

Wir starten in Corcelles BE, und nach kurzer Strecke durch das kleine Dorf beginnt, zunächst gemächlich, der Aufstieg. Am Waldrand setzen wir unsere Wanderung auf schmalem und teils steilem Weg entlang des Gore-Virat-Bachs fort. Dieses Juwel des Mont Raimeux schlängelt sich durch vielfältige Waldvegetation mit Wasserfällen, Brücken und Engpässen. So

erreichen wir das 1,5 mal 5 Kilometer grosse Gipfelplateau, das auf allen Seiten schroff abfällt. Der letzte, weniger steile Teil des Aufstiegs führt uns auf einen Grat, dem wir bis zum Gipfel westwärts folgen. Als höchster Berg des Kantons Jura ist der Mont Raimeux zugleich Kulminationspunkt des Kantons Bern. Hier steht ein Beobachtungsturm aus dem Ersten Weltkrieg, dessen Besteigung über eine Metallleiter eine sportliche Herausforderung ist, doch die Aussicht lohnt sich auf alle Fälle. Der abwechslungsreiche Abstieg nach Moutier bietet uns im letzten Abschnitt weitere spannende Aussichtspunkte.

Abkürzung: Abstieg nach Crémines vor dem letzten Gipfelaufstieg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:30	Moutier	ab 15:22, 15:52
Corcelles BE	an 10:05	Zürich HB	an 16:56, 17:30

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 10. Mai 2025

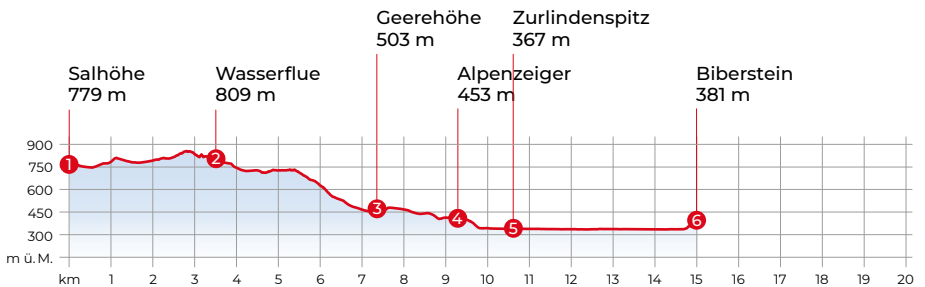
Aargauer Weg Nr. 42



SALHÖHE ➔ WASSERFLUE ➔ BIBERSTEIN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Salzhöhe		0:00	
2 Wasserflue	1:00	1:00	
3 Geerehöhe	1:00	2:00	
4 Alpenzeiger	0:40	2:40	
5 Zurlindenspitz	0:20	3:00	
6 Biberstein	1:00	4:00	

Auf einen Blick	
Kanton	AG
Schwierigkeit	★★★/T2
Distanz	15 km
Aufstieg	315 m
Abstieg	720 m
Karte	Olten 224T





Ersatztermin:
So, 11.05.2025

VOM JURAGRATSPEKTAKEL AN DIE AARE

Der Aargauer Weg trägt bei SchweizMobil die Nummer 42 und führt quer durch den Kanton Aargau von Frick nach Muri. Unsere Etappe präsentiert sich vielfältig. Es erwarten uns herrliche Aussichten auf die Ausläufer des Juras und lauschige Pfade in den Ufergebieten der Aare. Auf zum Teil neu angelegten Wanderwegen erleben wir im grössten Auengebiet des Kantons Aargau ein Naturschauspiel par excellence. Unsere Tour führt uns über die Wasserflue zum Kerngebiet des Auenschutzparks Aargau, zur Aare und weiter nach Biberstein, wo früher Käpten Jo in der Aarfähre seinen legendären Piratenfrass zelebrierte. Bei der Bushaltestelle Salhöhe starten wir unsere Wanderung. Zuerst mar-

schieren wir dem Waldrand entlang, dann über den bewaldeten Rücken, der sich mehr und mehr zu einem steinigen Grat verengt, und schon stehen wir auf der Wasserflue mit dem markanten, 112 Meter hohen Sendeturm. Vom Aussichtspunkt auf der Felsnase bieten sich fantastische Weitblicke in die Alpen und den Schwarzwald. Von der Wasserflue geht es abwärts durch Wald und ein kurzes Stück auf einem kleinen Grat zum Aussichtspunkt Alpenzeiger. Hier geniessen wir eine Traumsicht auf die Stadt Aarau und die Alpenwelt. Nun steigen wir über Treppen hinab zur Aare und wechseln über die Fussgängerbrücke via Zurlindeninsel auf die rechte Aareseite. Ab Biberstein fahren wir mit dem Postauto zurück nach Aarau.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack, diverse Gaststätten unterwegs

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger und Erich Rindlisbacher

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:08	Biberstein Post	ab 15:32 <small>Bus</small>
Salhöhe	an 09:14	Zürich HB	an 16:22

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 17. Mai 2025



Rheintaler Höhenweg Teil 1



RORSCHACH ➔ RHEINECK ➔ BERNECK

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Rorschach		0:00	
2 Wartensee	0:50	0:50	
3 Rheineck	1:15	2:05	
4 Gletscherhügel	1:35	3:40	
5 Berneck	1:30	5:10	

Auf einen Blick

Kanton	SG
Schwierigkeit	★★★★/T1
Distanz	19 km
Aufstieg	690 m
Abstieg	655 m
Karte	Arbon 217T Appenzell 227T





Ersatztermin:
So, 18.05.2025

SICHT AUF BODENSEE UND RHEINDELTA

Am Rorschacherberg steht das Schloss Wartensee, das im 13. Jahrhundert von der Abtei St. Gallen erbaut wurde und heute als evangelische Heimstätte dient. Via Chreienwald überqueren wir die Buechstiggass Richtung Buechberg. Vor uns liegt nun die weite Mulde von Thal. Auf dem Weg über Feld- und Wiesenpartien geniessen wir den Blick auf den Rebberg Steiniger Tisch, und bei den Weilern Schneggenalp, Boden- und Tobelmühle folgen wir teilweise der Kulturspur Appenzellerland. Hübsche Waldpartien, vereinzelte Rebberge, die Bergbahn Rheineck-

Walzenhausen und die Ruine Grimmenstein machen die Wanderung abwechslungsreich. Es geht viel auf und ab, linker Hand mit Sicht ins Rheintal und bis hinüber ins Vorarlbergische. Oberhalb des Restaurants Gletscherhügel, das neben einer Bushaltestelle liegt, überqueren wir kurz die Kantonsgrenze ins Appenzell Ausserrhodische. Bei der Meldegg, einer bekannten Waldschenke mit eindrücklicher Weitsicht über die Rheinebene, taucht nun der Alpstein auf, dessen Ansicht von dieser Seite eher ungewohnt ist. Viele Treppenstufen später erreichen wir das Dorfzentrum Berneck, das mit historischen alten Häusern beeindruckt.

Abkürzung: Zug nach Wartensee eine Stunde später, Bus von Berneck, Bus ab Gletscherhügel

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Silvia Peter

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:09	Berneck	ab 16:42 <small>Postauto</small>
Rorschach	an 09:39	Zürich HB	an 18:51

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 24. Mai 2025

Niremont

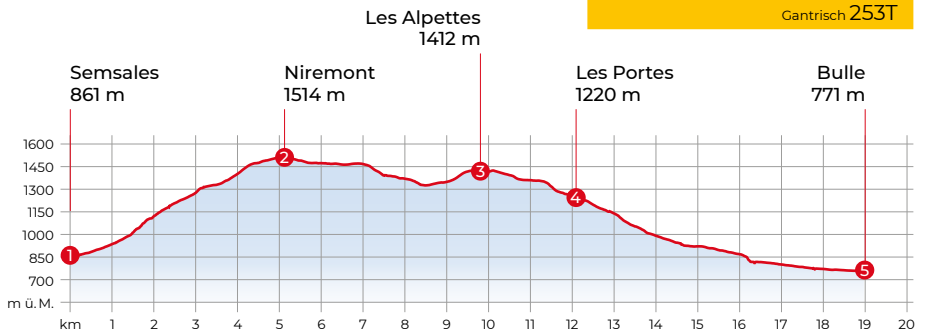


SEMSALES ➔ NIREMONT ➔ BULLE

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Semsales		0:00	
2 Niremont	2:10	2:10	
3 Les Alpettes	1:30	3:40	
4 Les Portes	0:30	4:10	
5 Bulle	1:30	5:40	

Auf einen Blick

Kanton	FR
Schwierigkeit	★★★★/T1
Distanz	19 km
Aufstieg	790 m
Abstieg	880 m
Karte	Bulle 252T Gratrich 253T





Ersatztermin:
So, 25.05.2025

ÜBER DIE ZWEI GIPFEL DES NIREMONT

Von Semsales aus steigen wir im Wald zum Teil recht steil zur kleinen Kapelle Notre Dame hinauf. Weiter geht es über Weideland bis zum höchsten Punkt unserer Wanderung. Der Niremont ist ein zu den Voralpen gehörender Hügel mit sanft gerundeter Form. Er hat zwei Gipfel, den Gros Niremont und den Petit Niremont. Da sich von beiden Punkten aus ein sehenswertes Panorama bietet, erwandern wir beide. Vom Gros Niremont gelangen wir durch ein Naturschutzgebiet mit

einem Moor auf einem Schnitzelweg zur Alp Goille aux Cerfs. Nun steigen wir kontinuierlich über Les Alpettes in Richtung Les Portes ab. Es ist ein langer, dafür angenehmer Abstieg, zum grössten Teil im Wald. Bei Le Carry spüren wir schon die Nähe der Stadt Bulle. Parallel zum Fluss Trême gelangen wir zu den Häusern der Aussenquartiere und schliesslich zum Bahnhof. Nach dieser anstrengenden Wanderung steigen wir ganz bestimmt gerne in den Zug ein und fahren via Bern nach Zürich.

Abkürzung: Abstieg von Goille aux Cerfs nach Semsales (totale Wanderzeit 3 Std. 50 Min.)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Marianne Heusser und Frauke Rinder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:02	Bulle	ab 17:20
Semsales	an 10:24	Zürich HB	an 19:28

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 31. Mai 2025



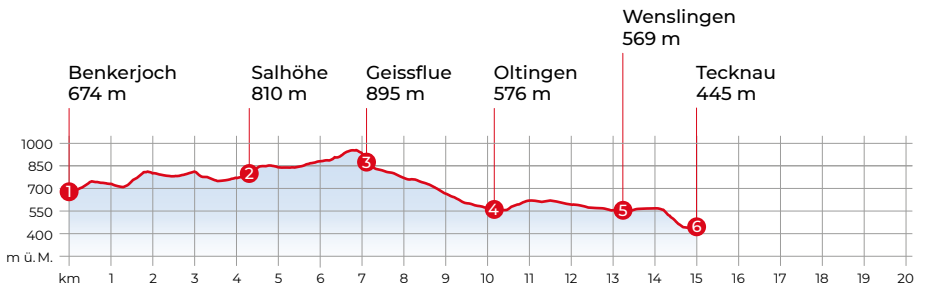
Oberbaselbiet



BENKERJOCH ➔ OLTINGEN ➔ TECKNAU

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Benkerjoch		0:00	
2 Salhöhe	1:20	1:20	
3 Geissflue	0:50	2:10	
4 Oltingen	0:55	3:05	
5 Wenslingen	0:50	3:55	
6 Tecknau	0:30	4:25	

Auf einen Blick	
Kanton	BL
Schwierigkeit	★★★/T1
Distanz	15 km
Aufstieg	540 m
Abstieg	770 m
Karte	Liestal 214T Olten 224T





Ersatztermin:
So, 01.06.2025

Nicht vergessen:
ÜBERRASCHUNGS-
WANDERUNG
am 04.06.2025

ÜBER JURAHÖHEN INS OBERBASELBIET

Unsere heutige Wanderung führt uns über drei Jurapässe zu drei Oberbaselbieter Dörfern.

Wir starten auf der bekannten Aargauer Passhöhe Benkerjoch. Abwechslungsreiche Wege mit Sicht auf die Hügel des Aargauer Jura führen uns über die Salzhöhe zur 963 Meter hohen Geissflue. Hier treffen gleich drei Kantone aufeinander. Der Gipfel liegt auf der Kantonsgrenze zwischen Baselland und Solothurn, der Geissfluegrat nordöstlich davon schon im Aargau. Am Fuss der Geissflue, an der Flurgrenze zur gleichnamigen, typischen offenen Juraweide, wandern wir über den Passübergang Schafmatt,

der uns in das basellandschaftliche Oltingen führt. Das sympathische Dorf ist der Ausgangsort des Weges über die Schafmatt, der seit Urzeiten als Pass ins Mittelland benutzt wurde. Unweit von Oltingen gelangen wir nach Wenslingen, das beschaulich am Hauptzug des Jura auf einer Hochebene liegt. Auf halbem Weg nach Tecknau stossen wir auf die Ruine Ödenburg, die markant auf einem Felsporn gelegenen Reste einer Höhenburg aus dem zehnten Jahrhundert. Nun ist es nicht mehr weit nach Tecknau. Es liegt am Nordportal des Hauenstein-Basistunnels und ist somit nur eine S-Bahn-Station von Olten entfernt.

Abkürzung: Postauto ab Salzhöhe, Oltingen und Wenslingen

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Urs Christen

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:38	Tecknau	ab ...:02, ...:32
Benkerjoch, Passhöhe	an 09:29	Zürich HB	an ...:56, ...:30

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Mittwoch, 11. Juni 2025

Pfäffikersee



KREUZUNG PFAHLBAUTENWEG/AUSLIKERWEG ➔ NATURZENTRUM PFÄFFIKERSEE

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h
① Kreuzung Pfahlbautenweg/ Auslikeweg		0:00
② Naturzentrum Pfäffikersee	2:30	2:30

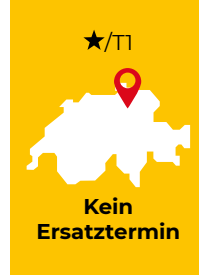


Auf einen Blick

Kanton	ZH
Schwierigkeit	★/T1
Distanz	5 km
Aufstieg	15 m
Abstieg	15 m
Karte	Zürcher Wanderwege Zürichsee Nr. 5



In Zusammenarbeit mit



MIT DEM RANGER DURCH DIE MOORLANDSCHAFT DES PFÄFFIKERSEES

Erleben Sie eine faszinierende Wanderung durch die grösste Moorlandschaft des Kantons Zürich. Sie tauchen mit einem erfahrenen Ranger in die vielfältige Geschichte der Moore ein. Auf der Wanderung vom Robenhauserriet bis zum Naturzentrum Pfäffikersee gibt es spannende Einblicke in die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt. Der Pfäffikersee-Ranger beleuchtet die umfangreichen Aufwertungsmassnahmen, die in den vergangenen Jahrzehnten für den

Erhalt und die Förderung der Moore von nationaler Bedeutung realisiert wurden, und erzählt aus dem Rangeralltag. Die Wanderung endet mit einem Besuch im Naturzentrum Pfäffikersee, wo es noch mehr zu entdecken gibt oder ein erfrischender Sprung in den Pfäffikersee möglich ist.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Naturzentrum Pfäffikersee.

naturzentrum-pfaeffikersee.ch

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 25 beschränkt.

Anmeldung: bis 04.06.2025 an info@naturzentrum-pfaeffikersee.ch

Spezielles: Der Anlass ist geeignet für alle, die gut zu Fuss sind, auch Kinder. Wir empfehlen gutes, wasserdichtes Schuhwerk, Sonnenschutz und Mückenspray.

Kosten: Erwachsene CHF 25, Kinder unter 7 Jahren kostenlos, 7–16 Jahre CHF 10

Treffpunkt: Kreuzung Pfahlbautenweg und Auslikerweg. Von der Bushaltestelle Buchgrindel sind es 10 Minuten zu Fuss (siehe Karte).

Abkürzung: keine / **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Wanderleitung: Pfäffikersee-Ranger und Heinz Vollmeier

Dies ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter.

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 12:54	Pfäffikon ZH	ab 16:55
Wetzikon Bahnhof	ab 13:23 <small>Bus 852</small>	Zürich HB	an 17:25
Wetzikon Buchgrindel	an 13:28		

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 14. Juni 2025



Mondmilchgubel

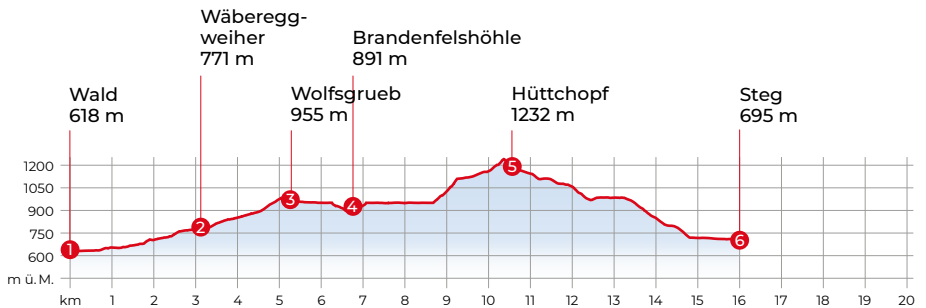


WALD ➔ BRANDENFELSHÖHLE ➔ STEG

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Wald		0:00	
2 Wäbereggweiher	0:55	0:55	
3 Wolfgrueb	0:45	1:40	
4 Brandenfelshöhle	0:20	2:00	
5 Hüttchopf	1:30	3:30	
6 Steg	1:30	5:00	

Auf einen Blick

Kanton	ZH
Schwierigkeit	★★★★/T2
Distanz	16 km
Aufstieg	770 m
Abstieg	695 m
Karte	Zürcher Wanderwege Zürcher Oberland Nr. 6





Ersatztermin:
So, 15.06.2025

EIN KRIMI IM TÖSSTAL

In der Brandenfelshöhle, von den Einheimischen Mondmilchgubel genannt, findet ein Verbrechen statt. Dies beschreibt die Autorin Mona Bodenmann in ihrem Krimi. Auf unserer Wanderung ins wilde Tösstal wird die Wanderleiterin die Geschichte erzählen, während wir zum Schauplatz des fiktiven Verbrechens wandern. Der Weg führt uns von Wald durch das mystische Sagenraintobel und am Schmittenbach entlang zum Wäbereggweiher, der zu Zeiten der Industrialisierung als Wasserspeicher für die Energieproduktion diente. Von der Wolfsgrueb ist

es nicht mehr weit zur Höhle, die der Gletscher vor tausenden Jahren hinterlassen hat. Die Gemeinde hat hier ein Paradies für Ruhesuchende geschaffen und einen wunderbaren Picknickplatz eingerichtet. Ein perfekter Ort für heisse Sommertage. An den Steilhängen des oberen Tösstals braucht es Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, während wir weiter zur Bruederegg und auf den Hüttchopf aufsteigen. Über den langgezogenen Bergrücken des Tösswaldes wandern wir am Hof Tannen vorbei ins Tösstal hinab. Wir unterqueren den Skilift und erreichen bald den Bahnhof Steg.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 14.05.2025.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Frauke Rinder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:09	Steg	ab 16:24
Wald	an 08:49	Zürich HB	an 17:20

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 21. Juni 2025



Maderanertal



TALSTATION GOLZERN ➔ BERGSTATION GOLZERN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Bristen Talstation		0:00	
2 Balmenschachen	1:20	1:20	
3 Tritt	2:00	3:20	
4 Stäfel	0:40	4:00	
5 Windgällenhütte	0:25	4:25	
6 Golzern Bergstation	1:20	5:45	

Auf einen Blick

Kanton UR

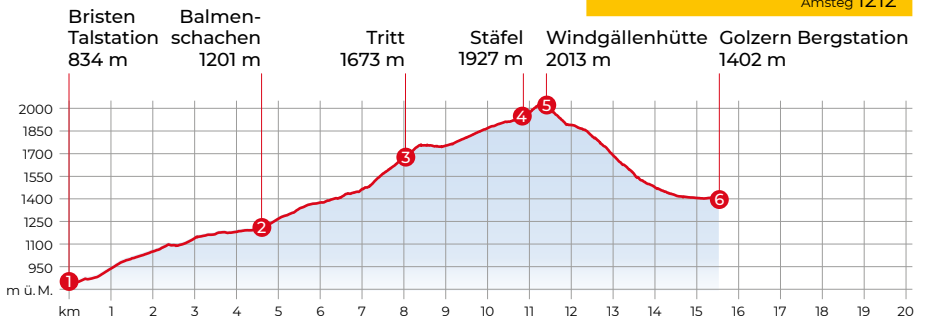
Schwierigkeit ★★★★★/T3

Distanz 15,5 km

Aufstieg 1280 m

Abstieg 710 m

Karte Schächental 1192
Amsteg 1212





Ersatztermin:
So, 22.06.2025

EIN ALPINES KLEINOD, DAS VERZAUBERT

Das Maderanertal, das durch seine grossartigen landschaftlichen Schönheiten Welt- ruhm erlangt hat, öffnet sich bei Amsteg und der Chli Windgällen und zieht sich ostwärts bis zum imposanten Hüfigletscher hinauf. Vom wildschäumenden Chärstelenbach durchströmt, bildet es mit seinen malerischen Wasserfällen und Wildbächen, seinen kräuter- und blumenreichen Alptriften, seinen glänzenden Gletschern und vielgestaltigen Bergen eines der beachtenswertesten Hochtäler der Schweiz. Der Talstrasse entlang des wilden Chärstelenbaches nehmen wir den historischen Talweg zur Balmenegg, wo sich das

Berghotel Maderanertal aus den goldenen Zeiten des Alpinismus befindet. Über ein Dutzend Spitzkehren erreichen wir Tritt. Von dort zur Stäfel säumt unseren Höhenweg ein bunter Teppich schöner Alpenblumen. Zur Windgällenhütte ist es nun nicht mehr weit, und wir werden mit einem grandiosen Ausblick auf Gletscher und die umliegenden majestätischen Dreitausender belohnt. Durch den teils leicht bewaldeten Berghang geht es abwärts Richtung Golzernsee, dessen tiefes Blau ein Blickfang ist. Zum Abschluss der Wanderung durchqueren wir den Weiler Seewen und erreichen die Bergstation der Golzernbahn, die uns talwärts zur Postautostation bringt.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen. Anmeldeschluss ist am 21.05.2025.

Abkürzung: nicht möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack und in diversen Gaststätten

Spezielles: Die Talfahrt mit der Golzernbahn kostet CHF 10.

Wanderleitung: Rolf Arnet, Edwin Graf und Marianne Heusser

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:05	Bristen, Talstation Golzern	ab 16:57
Bristen, Talstation Golzern	an 08:57	Zürich HB	an 19:25

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Mittwoch, 25. Juni 2025

Yoga

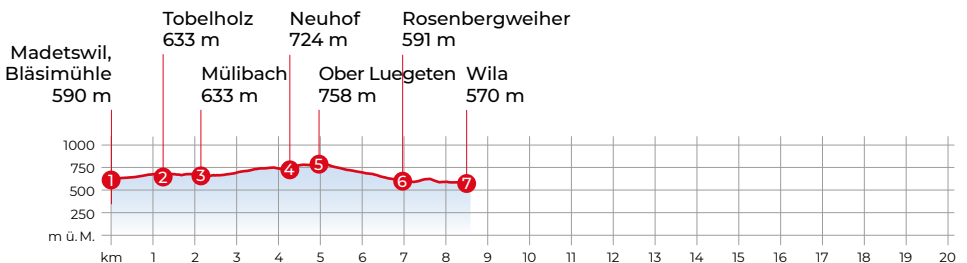


MADETSWIL → OBER LUEGETEN → WILA

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Madetswil, Bläsimühle		0:00	
2 Tobelholz	0:30	0:30	
3 Mülibach	0:30	1:00	
4 Neuhof	0:30	1:30	
5 Ober Luegeten	0:15	1:45	
6 Rosenbergweiher	0:30	2:15	
7 Wila	0:30	2:45	

Auf einen Blick

Kanton	ZH
Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	8,5 km
Aufstieg	310 m
Abstieg	330 m
Karte	Zürcher Wanderwege Winterthur Nr. 3





Ersatztermin:
Mi, 02.07.2025

DEM WASSER AUF DER SPUR

Wandern und Yoga ermöglichen uns, in unserer Mitte zu kommen und Landschaften zu entdecken. Auf dieser Wanderung begegnen wir an verschiedenen Stellen dem Wasser, das wir dann auch in unseren Yogasequenzen mit sanften Körper-, Atem- und mentalen Übungen thematisieren. Wir lassen uns ein auf: Fliesen – Sprudeln – Blubbern – Rinnen – Münden – Versickern – Ruhen – Plätschern. Ein ganz besonders schöner und im Sommer kühler Platz befindet sich im Tobelholz am Tobelbach. Diesen erreichen wir mit einem steilen An-

und Abstieg von Bläsimühle aus. Nach diesem Abstecher wechseln wir zum Mülibach und wandern diesen begleitend in Richtung Schalchen. Noch vor dem Dorf beginnen wir mit unserem Anstieg zur Ober Luegeten. Hier bietet es sich an, einige Zeit zu verweilen und mit ein paar Übungen sich selbst und der Natur achtsam zu begegnen. Auf dem Abstieg begegnen wir dem Hüttlibach, dem wir bis zum Rosenbergweiher entlangwandern. An diesem Punkt lassen wir uns nochmals auf ein paar sanfte Übungen und die zauberhafte Natur ein, um dann gestärkt den kurzen Weg bis zum Bahnhof Wila anzutreten.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 beschränkt.

Anmeldung: bis 20.06.2025 an schuler.monika@bluewin.ch oder 079 486 19 91

Kosten: CHF 20 / **Treffpunkt:** Postautohaltestelle Madetswil-Bläsimühle

Mitnehmen: leichte Matte oder grösseres Tuch oder Picknickdecke

Yogasequenz: total mind. 90 Min. (auch Yogaunerfahrene sind willkommen)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Schuler und Team Zürcher Wanderwege

Dies ist ein Angebot einer externen Anbieterin.

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Winterthur	ab 09:41	Wila	ab 15:50, 16:20
Madetswil, Bläsimühle	an 10:17	Winterthur	an 16:17, 16:47

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.





Samstag, 28. Juni 2025



Über den Renggpass

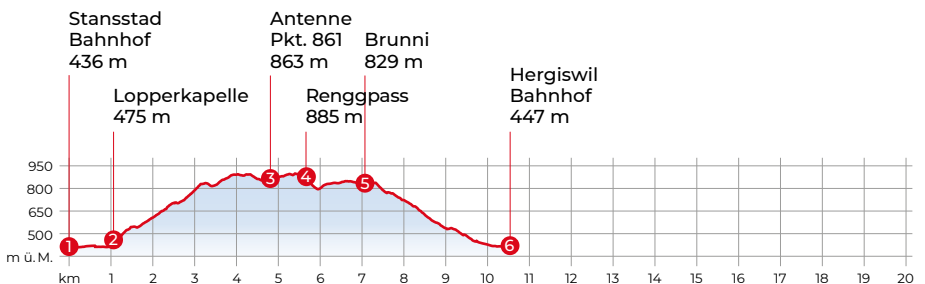


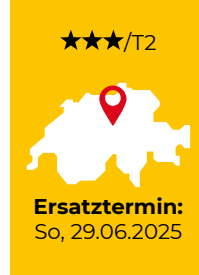
STANSSTAD ➔ RENGGPASS ➔ HERGISWIL

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Stansstad Bahnhof		0:00	
2 Lopperkapelle	0:25	0:25	
3 Antenne Pkt. 861	1:35	2:00	
4 Renggpass	0:15	2:15	
5 Bruni	0:25	2:40	
6 Hergiswil Bahnhof	1:05	3:45	

Auf einen Blick

Kanton	NW
Schwierigkeit	★★★/T2
Distanz	10,5 km
Aufstieg	670 m
Abstieg	655 m
Karte	Stans 245T Pilatus-Rigi 3311T





ÜBER DEN LOPPER ZUM RENGGPASS

Erst seit 1861 kann der Lopper dem See entlang umfahren werden. Vorher erreichte man Obwalden von Luzern aus per Schiff auf dem Vierwaldstättersee und auf dem Landweg nur über den Renggpas. Einen Teil dieses Weges begehen wir auf unserer Wanderung. Vom Bahnhof Stansstad aus marschieren wir zuerst neben der dicht befahrenen Kantonsstrasse, unterqueren die Achereggbrücke und steigen dann zur Lopperkapelle auf. Nach einem ersten Blick in die Nidwaldner Landschaft wandern wir recht steil an der Südseite des Loppers weiter hinauf. Die Aussicht auf die

umliegenden Berge und Täler wird immer beeindruckender. Nach dem Renggpas erkennen wir auf der nördlichen Seite des Loppers, dass die Vegetation anders ist als auf dessen Südseite. Hier dominieren Buchen und im Unterholz gibt es Hirschnagelkäse. Der erste Teil des Abstieges nach dem Pass ist etwas steil, dann geht es aber über Wiesen und Weiden hinunter zum Renggeli und zum ehemaligen Restaurant Brunni. Weiter unten erkennen wir bereits unser Ziel Hergiswil. Von Brunni aus folgen wir dem Lauf des Steinibaches und erreichen nach einer Stunde unseren Zielbahnhof.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack, Restaurant in Hergiswil

Wanderleitung: Erich Rindlisbacher und Hansueli Scheidegger

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:10	Hergiswil	ab 15:48
Stansstad	an 09:13	Zürich HB	an 16:50

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 5. Juli 2025

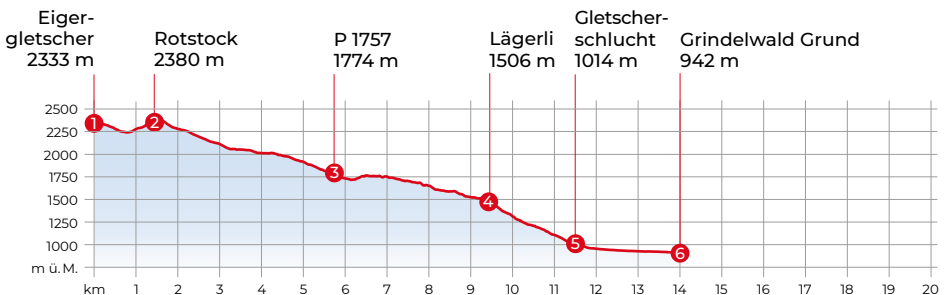
Eigertrail



EIGERGLETSCHER ➔ GRINDELWALD BE

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Eiger-gletscher		0:00	WC
2 Rotstock	0:40	0:40	
3 P 1757	1:20	2:00	
4 Lägerli	1:10	3:10	
5 Gletscherschlucht	0:50	4:00	WC
6 Grindelwald Grund	0:30	4:30	WC

Auf einen Blick	
Kanton	BE
Schwierigkeit	★★★★/T2
Distanz	14 km
Aufstieg	300 m
Abstieg	1685 m
Karte	Interlaken 254T





Ersatztermin:
So, 06.07.2025

GANZ NAH AN DER WAND ALLER WÄNDE

Im Zentrum dieser Wanderung steht die Wand aller Wände, die Eiger-nordwand. Nach der schönen Anreise steigen wir in Grindelwald in die grossen Gondeln des Eiger Express und schweben zur Station Eiger-gletscher. Dabei beeindruckt uns die mächtige Wand ein erstes Mal. Auf dem bestens präparierten Eigertrail gelangen wir zunächst zum Punkt 2286. Von dort geht es kurz hinauf zum Einstieg des Klettersteigs Rotstock, wo wir einiges über das Klettern

und Bergsteigen am Eiger erfahren. Am Fuss der Nordwand wandern wir nun hinunter Richtung Station Alpiglen, wo die Möglichkeit besteht, mit der Bahn nach Grindelwald zurück-zukehren. Diejenigen, die Lust auf mehr haben, trittsicher sind und über eine gute Kondition verfügen, marschieren mit dem Wanderleiterteam weiter via Lägerli zur Gletscherschlucht und entlang der Lütschine nach Grindelwald Grund. Dort treten wir unsere Rück-reise nach Zürich an.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 05.06.2025.

Abkürzung: ab Alpiglen mit Bahn zurück nach Grindelwald

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Urs Christen und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

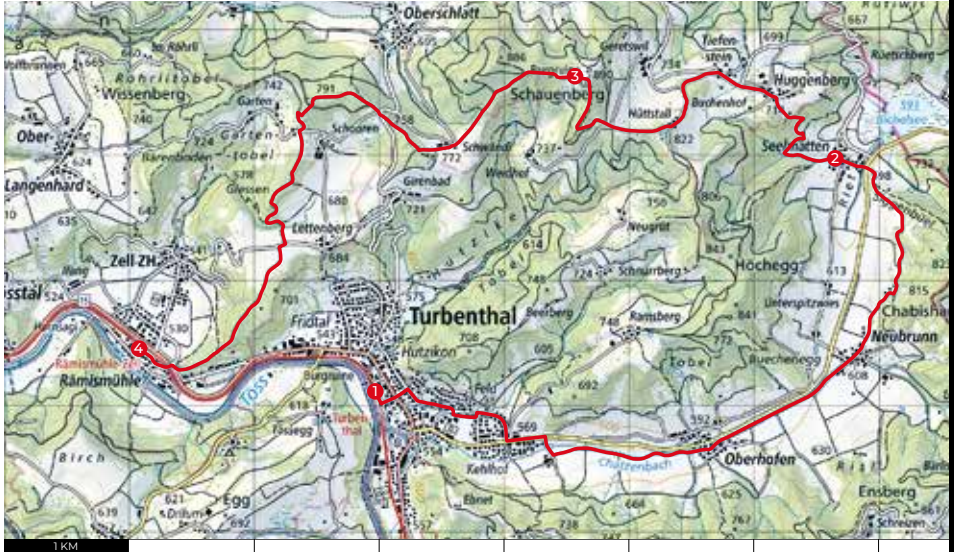
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:02	Grindelwald Terminal	ab 17:21
Eiger-gletscher	an 10:59	Zürich HB	an 19:58

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 12. Juli 2025



Wandernacht



TURBENTHAL ➔ SCHAUBERG ➔ RÄMISMÜHLE

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Turbenthal		0:00	
2 Seelmatten	1:50	1:50	
3 Schauenberg	1:00	2:50	
4 Rämismühle-Zell	1:40	4:30	

Auf einen Blick

Kanton ZH

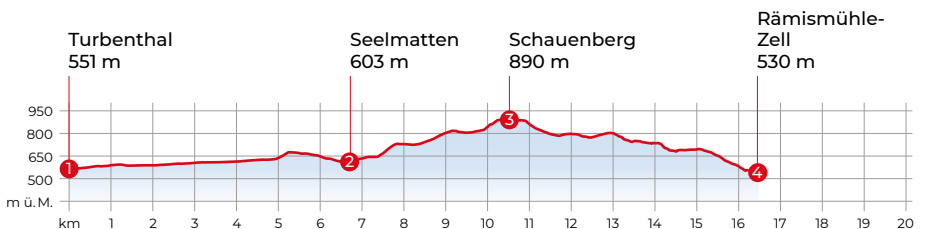
Schwierigkeit ★★★★/T1

Distanz 16,5 km

Aufstieg 510 m

Abstieg 530 m

Karte Zürcher Wanderwege
Winterthur Nr. 3





EVENTWANDERUNG

WANDERNACHT

Die Wandernacht beginnt in Turbenthal im Tösstal. Durch das Dorf gelangen wir im Dorfteil Kehlhof zum Chatzenbach, dem wir aufwärts folgen. Wir kommen an den Weilern Oberhofen und Neubrunn vorbei, woraufhin in Seelmatten ein erster Aufstieg in Richtung Huggenberg beginnt. Dann wandern wir auf einer Nebenstrasse dem Schauenberg mit der gleichnamigen Burgruine entgegen. Um den höchsten Punkt unse-

rer Wanderung zu erreichen, steigen wir nochmals einige Höhenmeter auf. Tagsüber geniesst man vom Schauenberg eine schöne Rundschau. Wir hoffen auf eine klare Nacht, in der wir bei Mondschein auch so einiges erkennen können. Der Abstieg nach Rämismühle ist nicht zu unterschätzen, wir werden nochmals gefordert sein. Zum Schluss sind wir bestimmt müde, doch dank dem speziellen Naturerlebnis ist die Teilnahme an der Wandernacht immer wieder lohnenswert.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Marianne Heusser und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 22:46	Rämismühle-Zell	ab 05:55
Turbenthal	an 23:36	Zürich HB	an 06:42

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 19. Juli 2025



Mattjisch Horn

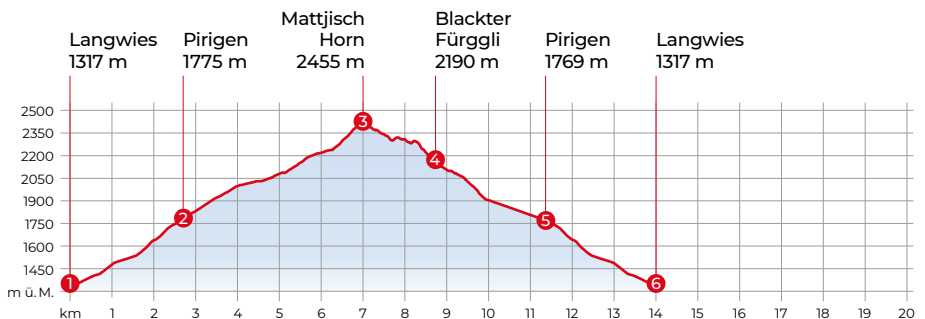


LANGWIES ➔ MATTJISCH HORN ➔ LANGWIES

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Langwies		0:00	WC
2 Pirigen	1:20	1:20	
3 Mattjisch Horn	2:05	3:25	
4 Blackter Fürggli	0:45	4:10	
5 Pirigen	0:45	4:55	
6 Langwies	0:50	5:45	WC

Auf einen Blick

Kanton	GR
Schwierigkeit	★★★★★/T3
Distanz	14 km
Aufstieg	1195 m
Abstieg	1195 m
Karte	Prättigau 248T





Ersatztermin:
So, 20.07.2025

MATTJISCH HORN, AUSSICHTSPUNKT ZWISCHEN PRÄTTIGAU UND SCHANFIGG

Wir starten unsere Tour beim Bahnhof Langwies und wandern durch das Dorf hinauf in den Wald. Auf dem Waldweg marschieren wir nach Pirigen, am Gasthaus vorbei und weiter hoch über alpine Matten nach Spitzenbühl. Hier erreichen wir den breiten Grat, der uns zum Mattjisch Horn führt. Oben angekommen, werden wir mit einer grossartigen Weitsicht belohnt. Wir

sehen ins Schanfigg bis nach Arosa und ins Prättigau, in die Fideriser Heuberge und bis nach Klosters. Nach der verdienten Pause auf dem Gipfel steigen wir über den Grat via Blackter Flua zum Blackter Fürggli ab. Wir verlassen den Grat, queren den Hang und erreichen die Alp Campadiel. Von dort gelangen wir durch den Wald zurück nach Pirigen und weiter auf dem Aufstiegsweg zurück nach Langwies.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 19.06.2025.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Tamara Moos und Urs Christen

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 06:38	Langwies	ab 17:05
Langwies	an 08:49	Zürich HB	an 19:22

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 26. Juli 2025



Braunwald



BRAUNWALD ➔ KLEINER GUMEN ➔ BRAUNWALD

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Braunwald Bergstation		0:00	
2 Rubschen	0:30	0:30	
3 Chnügrat	1:30	2:00	
4 Kleiner Gumen	0:30	2:30	
5 Ortstockhaus	0:20	2:50	
6 Bergetenseeli	0:40	3:30	
7 Braunwald Bergstation	1:30	5:00	

Auf einen Blick

Kanton GL

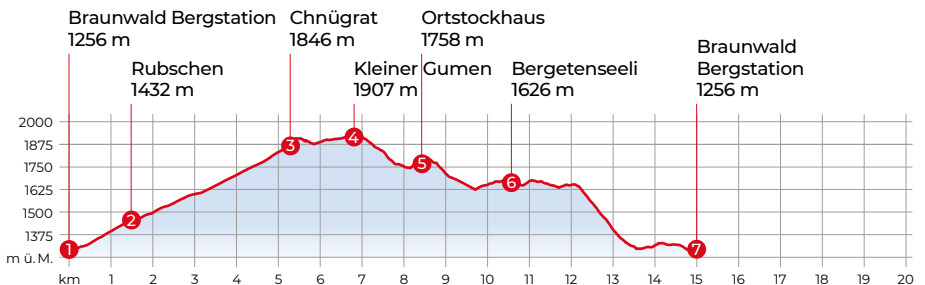
Schwierigkeit ★★★★/T2/T3

Distanz 15 km

Aufstieg 900 m

Abstieg 900 m

Karte Linthal 1173





Ersatztermin:
So, 27.07.2025

WO DAS EDELWEISS ZU HAUSE IST

Hochalpine Vegetation ist im Pflanzenschutzgebiet auf 1800 bis 2000 Metern zu finden, und die Vielfalt der Pflanzen zieht zahlreiche Insektenarten an. Unsere schöne Blumenwanderung bietet zudem ein atemberaubendes Panorama. Von der Bergstation Braunwald geht es ansteigend über Höcheli nach Rubschen und weiter durch den Seblenwald hinauf zum Chnüggrat. Im steilen Hang fallen die zahlreichen Verbauungen auf, die angebracht wurden, nachdem 1951 eine Lawine bis ins Tal hinuntergedonnert war. Im Zickzackkurs steigen wir hinauf zum

Punkt 1881 mit prächtiger Aussicht über den Taltrog der Bächialp zum Bächistock mit seinem kleinen Gletscher. Über den Seblengrat erreichen wir durch einen Tunnel den Kleinen Gumen. Nun geht es steil hinunter nach Ober Stafel und gemütlich fast geradeaus zum Ortstockhaus. Von hier zieht sich der Pfad über Alpweiden und lichten Bergwald zur Alp Ober Stafel und weiter zum idyllischen Bergetenseeli. Von der Alp Ober Stafel steigen wir in vielen Windungen durch die steile Brächerwand hinunter und wandern gemütlich zurück zur Bergstation Braunwald.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen. Anmeldeschluss ist am 26.06.2025.

Abkürzung: möglich, vom Kleinen Gumen mit der Sesselbahn zurück nach Braunwald

Verpflegung: aus dem Rucksack. Gaststätten: Berghotel Kleiner Gumen, Berggasthaus Ortstockhaus

Wanderleitung: Rolf Arnet und Edwin Graf

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:43	Braunwald Bergstation	ab 16:25
Braunwald Bergstation	an 09:32	Zürich HB	an 18:17

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Freitag, 1. August 2025

Via Römerweg zur Sennhütte

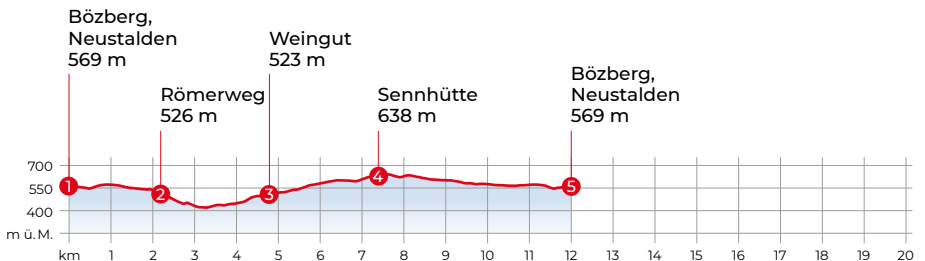


BÖZBERG ➔ SENNHÜTTE ➔ BÖZBERG

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Bözberg, Neustalden		0:00	
2 Römerweg	0:30	0:30	
3 Weingut	0:45	1:15	
4 Sennhütte	0:45	2:00	
5 Bözberg, Neustalden	1:10	3:10	

Auf einen Blick

Kanton	AG
Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	12 km
Aufstieg	300 m
Abstieg	300 m
Karte	Baden 215T





VON DEN RÖMERN ZUM WEIN

Der Bözberg, ein bekannter und wichtiger Pass im Jura, verbindet Basel mit Zürich. Und genau da beginnt unsere Wanderung. Über Waldwege gelangen wir zum Anfang des Römerweges. Bereits im Altertum war dieser Übergang sehr wichtig, führte er doch die Römer direkt von Augusta Raurica zum Legionslager Vindonissa. Rund 3,5 Kilometer des Römerweges sind noch erhalten. Mit Blick auf Effingen verlassen wir diese eindruckliche Strecke und wandern in Richtung Weingut Büchli. Am sonnigen Südhang werden auf 3,5 Hektaren zu 60 Prozent Rotweine (Pinot und Merlot) und zu 40 Prozent Weissweine (Riesling und Sauvignon) angebaut. Der Winzer

keltet daraus circa 15 000 Liter Wein. Bei stetiger leichter Steigung über dem Kästhal marschieren wir über schöne Waldstrassen unserer Mittagspause bei der Sennhütte entgegen. Die Besenbeiz gehört zur Gemeinde Effingen und liegt am obersten Ende des Kästhals. Hier kann man sich in den Sommermonaten mit regionalen Spezialitäten verpflegen (Kästhaler Bratwurst, Rauchwürstli oder Käse). Auch ist die Sennhütte für ihre Aargauer Rüeblitorte berühmt. Wir nehmen uns für die Mittagspause genügend Zeit, um die feinen Sachen geniessen zu können. Über freies Feld, vorbei an einer Amateurfunk-Antenne, wandern wir zurück zum Bözberg, wo wir den Bus Richtung Brugg nehmen.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Besenbeiz Sennhütte

Wanderleitung: Hans Peter Werder und Hansueli Scheidegger

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:36	Bözberg, Neustalden	ab ...:14, ...:31 Bus
Bözberg, Neustalden	an 09:24	Zürich HB	an ...:54, ...:24

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 9. August 2025



ViaRhenana 60



STECKBORN ➔ MAMMERN ➔ STEIN AM RHEIN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Steckborn		0:00	P
2 Schloss Glarisegg	1:00	1:00	
3 Burgruine	0:35	1:35	
4 Mammern	0:45	2:20	P WC
5 Hochwacht	0:40	3:00	
6 Staad	0:50	3:50	
7 Stein am Rhein	0:40	4:30	P

Auf einen Blick	
Kanton	TG
Schwierigkeit	★★★/T1
Distanz	16 km
Aufstieg	520 m
Abstieg	510 m
Karte	Frauenfeld 216T





VOM UNTERSEE ZUM RHEIN

Über Jahrhunderte war die Route über Untersee und Hochrhein die wichtigste Wasserstrasse der Schweiz. Heute folgt ihr die ViaRhenana 60 von Kreuzlingen über Schaffhausen bis Basel. Wir dürfen uns auf eine vielfältige, abwechslungsreiche und hügelige Wanderung freuen. Die Etappe beginnt beim Bahnhof Steckborn und führt zunächst auf eine Anhöhe beim Dorfausgang. Anschliessend folgen wir einer längeren Waldstrecke und wandern wieder leicht abwärts zum Schloss Glarisegg. Nun führt der Weg wieder hinauf zur Burgruine Neuburg und weiter am idyllischen Neuburger Weiher vorbei nach Mammern. Wir steigen auf zum früher strategisch

wichtigen Aussichtspunkt Hochwacht mit atemberaubender Rundschau. Nach wenigen Schritten zeigt sich Klingenzell mit seiner Wallfahrtskirche und einer herrlichen Aussicht auf den Untersee bis weit in deutsches Gebiet. Nun geht es bergabwärts, dabei queren wir die Bahnschienen und die Hauptstrasse und erreichen Eschenzer Boden. Dem See entlang folgen wir einem Flurweg und gelangen zur idyllisch gelegenen Insel Werd. Zugänglich ist sie über eine 200 Meter lange Fussgängerbrücke. Die St.-Othmar-Kapelle steht unter der Obhut von Franziskanerinnen. Zum Schluss bietet sich ein individueller Abstecher ins Städtchen Stein am Rhein, eventuell auch die Retourfahrt mit dem Schiff nach Schaffhausen an.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack, diverse Gaststätte unterwegs

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger und Frauke Rinder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:34	Stein am Rhein	ab 16:03
Steckborn	an 08:53	Zürich HB	an 17:12

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Mittwoch, 13. August 2025



Natur pur



EINSIEDELN ➔ NATUR ➔ EINSIEDELN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h
1 Beeren		
2 Pilze		
3 Kräuter		
4 Waldbaden		
5 Aussicht		

Auf einen Blick

Kanton	SZ
Schwierigkeit	★★★/T2
Distanz	12 km
Aufstieg	400 m
Abstieg	400 m
Karte	Lachen 236T



Kein
Ersatztermin

AB I D'BEERI

Wieder einmal machen wir einen Ausflug, bei dem nicht das Wandern, sondern das Naturerlebnis im Vordergrund stehen soll. Wir halten Ausschau nach allem, was uns die Natur an kulinarischen Köstlichkeiten zu bieten hat, wie Beeren, Pilzen und Kräutern. Dabei haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen der Gruppe weiterzugeben und sich untereinander auszutauschen.

Wo es genau hingehet, wird noch nicht verraten. Immerhin so viel: Wir starten in Einsiedeln und werden vier bis fünf Stunden unterwegs sein. Dabei nehmen wir uns genügend Zeit, um die entdeckten Früchte der Natur zu sammeln und zu bestimmen, aber auch die schöne Landschaft zu genießen. Man sollte fit sein für je circa 400 Meter Auf- und Abstieg und 10 bis 12 Kilometer Distanz. Von Einsiedeln geht es wieder zurück nach Zürich.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Urs Christen und Rolf Arnet

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:12	Einsiedeln	ab 16:24
Einsiedeln	an 09:58	Zürich HB	an 17:17

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.





Samstag, 16. August 2025



Rheintaler Höhenweg Teil 3

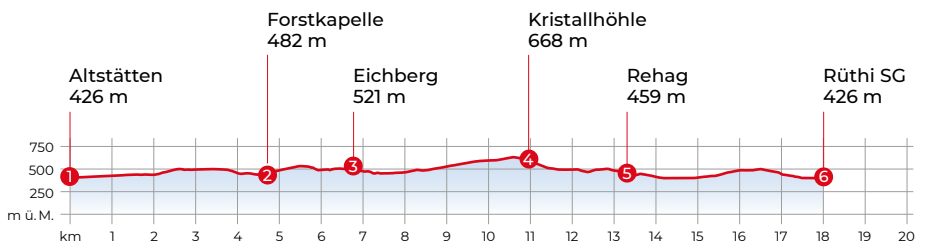


ALTSTÄTTEN ➔ HINTERFORST ➔ RÜTHI SG

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Altstätten		0:00	 
2 Forstkapelle	1:10	1:10	
3 Eichberg	0:40	1:50	
4 Kristallhöhle	1:10	3:00	
5 Rehag	0:45	3:45	
6 Rüthi SG	1:15	5:00	

Auf einen Blick

Kanton	SG
Schwierigkeit	★★★★/T2
Distanz	18 km
Aufstieg	630 m
Abstieg	630 m
Karte	Appenzell 227T





Ersatztermin:
So, 17.08.2025

SICHT AUF DIE LIECHTENSTEINER BERGE

Letztes Jahr haben wir die Wanderung in Altstätten beendet, und heute wandern oder fahren wir mit dem Bus hinauf ins Zentrum von Altstätten. Unser zweites Ziel ist die Forstkapelle, die mit ihren berühmten, in buntem Glas gehaltenen Spitzbogenfenstern für Aufsehen sorgt. Wir lassen den Blick über das weitläufige Rheintal schweifen und schlagen den daran entlangführenden Höhenweg über Hinterforst, Brand und Eichberg ein. Es folgen einige Höhenmeter durch wildromantische Berggebiete und schöne Mischwälder, an Fuchsplatz und Kessiloch vorbei bis zum Tanzplatz, zum höchsten Punkt

der heutigen Etappe. Etwas unterhalb befindet sich der Eingang zur Kristallhöhle, bei der ein grosser Rastplatz zu einer Pause einlädt. Die Höhenmeter, die wir hinaufmarschiert sind, führen nun wieder hinunter, an Kobelwald vorbei zum Weiler Rehag und zum Blosenberg. Hier können wir schon unser nächstes Etappenziel Rüthi mit seiner imposanten Kirche St. Valentinsberg sehen und den Blick über die dahinter liegenden Liechtensteiner Berge schweifen lassen. Aber noch ist es ein gutes Stück um Rüthi herum bis zum Bahnhof, denn wir wollen den Rheintaler Höhenweg in seiner ganzen Länge bewältigen.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen. Anmeldeschluss ist am 16.07.2025.

Abkürzung: Bus am Anfang ins Zentrum von Altstätten und Bus in Eichberg und Rehag

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Edwin Graf

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:38	Rüthi SG	ab 16:28
Altstätten	an 09:00	Zürich HB	an 18:17

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.





Samstag, 23. August 2025



Tektonikarena Sardona

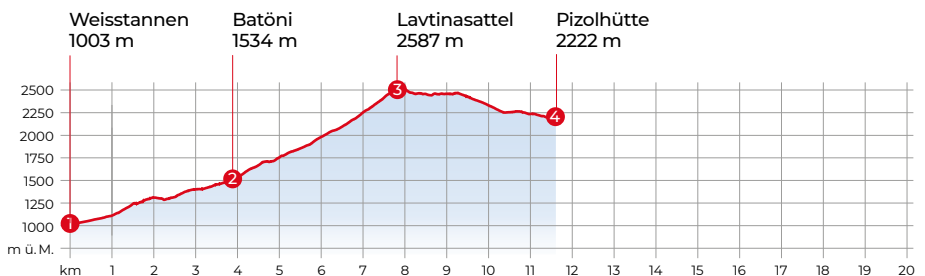


WEISSTANNEN ➔ LAVTINASATTEL ➔ PIZOLHÜTTE

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Weisstannen		0:00	
2 Batöni	1:45	1:45	
3 Lavtinasattel	3:00	4:45	
4 Pizolhütte	1:15	6:00	

Auf einen Blick

Kanton	SG
Schwierigkeit	★★★★★/T3
Distanz	11,7 km
Aufstieg	1770 m
Abstieg	550 m
Karte	Walenstadt 237T Sardona 247T





Kein
Ersatztermin

ALPINE ARENA

BATÖNI-PIZOL

Diese anspruchsvolle Bergwanderung im Gebiet der Tektonikarena Sardona verlangt Kondition und Trittsicherheit; der höchste Punkt, den wir erreichen, liegt auf 2600 Metern über Meer. In Weisstannen (1003 Metern über Meer) am Gufelbach beginnt unsere Tour hinauf zu den Kraftorten des Gufelbachtals. Bei Unterlavtina Sässli öffnet sich das Tal, und man hat zum ersten Mal Sicht auf das umliegende Gebirge. 1911 wurden hier die ersten Steinböcke ausgesetzt, nachdem diese vorher in der ganzen Schweiz ausgestorben waren. Schon von Weitem sind die eindrucklichen Wasserfälle von Batöni zu sehen. 2018 wurde hier

eine Hängebrücke eingeweiht, die einen prächtigen Blick auf das Wasserschloss erlaubt. Der Weg führt immer steiler bergan, zuletzt im Zickzack über Geröll. Die Aussicht ist einmalig. Auf dem Lavtinasattel werden wir durch den Anblick des eisgrünen Wildsees wie auch der umliegenden Gipfel des Pizol für unsere Anstrengungen entschädigt. Der Hochwart mit seinem Gipfelkreuz thront direkt neben dem Sattel. Der Abstieg verläuft auf dem ersten Stück der bekannten Fünf-Seen-Wanderung und führt über Geröll vom Wildsee zur Pizolhütte. Für die Talfahrt (letzte Abfahrt 16 Uhr) benutzen wir die Sesselbahn hinab zur Furt und nach Wangs.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 23.07.2025.

Abkürzung: bei Batöni zurück nach Weisstannen

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Edwin Graf, Silvia Peter und Rolf Arnet

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:05 <small>IC3</small>	Wangs <small>Talstation</small>	ab 17:42 <small>B430</small>
Weisstannen <small>Oberdorf</small>	an 08:41	Zürich HB	an 18:55

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 30. August 2025



Ränggloch und Wolfschlucht

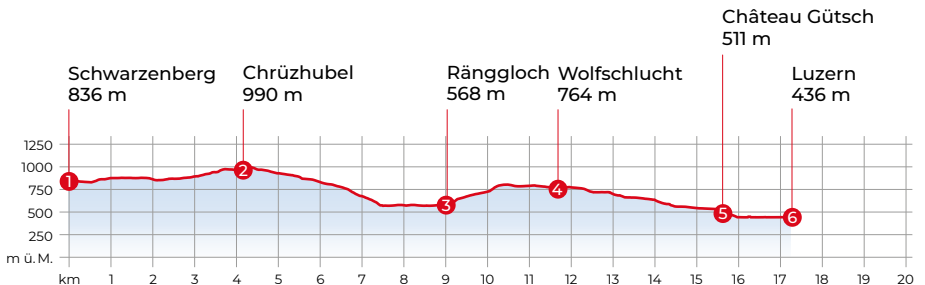


SCHWARZENBERG ➔ RÄNGGLOCH ➔ LUZERN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h
1 Schwarzenberg		0:00
2 Chrüzhubel	1:10	1:10
3 Ränggloch	1:20	2:30
4 Wolfschlucht	1:05	3:35
5 Château Gütsch	1:00	4:35
6 Luzern	0:25	5:00

Auf einen Blick

Kanton	LU
Schwierigkeit	★★★★/T2
Distanz	17,2 km
Aufstieg	520 m
Abstieg	920 m
Karte	Rotkreuz 235T





Ersatztermin:
So, 31.08.2025

DER PILATUS ALS STÄNDIGER BEGLEITER

Das Dorf Schwarzenberg ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen. Schon kurz nach dem Start überrascht der grossartige Blick ins Mittelland. Wir haben den Pilatusriegel vor Augen, er wird uns den ganzen Tag begleiten. Die folgenden Stunden wandern wir nach Osten. Nun beginnt der Abstieg auf der Krete des Blatterberges ins Ränggloch. Und man staunt ob des tiefen Einschnitts, den der wilde Ränggbach hier aus dem Voralpenkalk herausgefressen hat. Die beeindruckende Himmelsleiter zwischen den senkrechten Felswänden bestaunen wir nur! Der Aufstieg auf

den Sonnenberg führt zuerst durch die wilde Wolfschlucht auf die Chrüzhöchi. Die Entstehung dieser Schlucht ist dem Kohlebergbau zu verdanken. Vorbei geht's an der Standseilbahn, die den Sonnenberg auf der Krienser Seite erschliesst. Beim Restaurant Schwyzzerhüsli betreten wir den Gütschwald und stehen nach kurzer Zeit vor dem Château Gütsch. Über den Serpentinweg erreichen wir Luzern und gelangen an das Ufer der Reuss. Ein individueller Abstecher in die Altstadt bietet sich an, andernfalls wandern wir über das Wahrzeichen von Luzern, die hölzerne Kapellbrücke mit dem Wasserturm, zum Bahnhof.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen. Anmeldeschluss ist am 30.07.2025.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack, diverse Gaststätten unterwegs

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger und Edwin Graf

FAHRPLAN

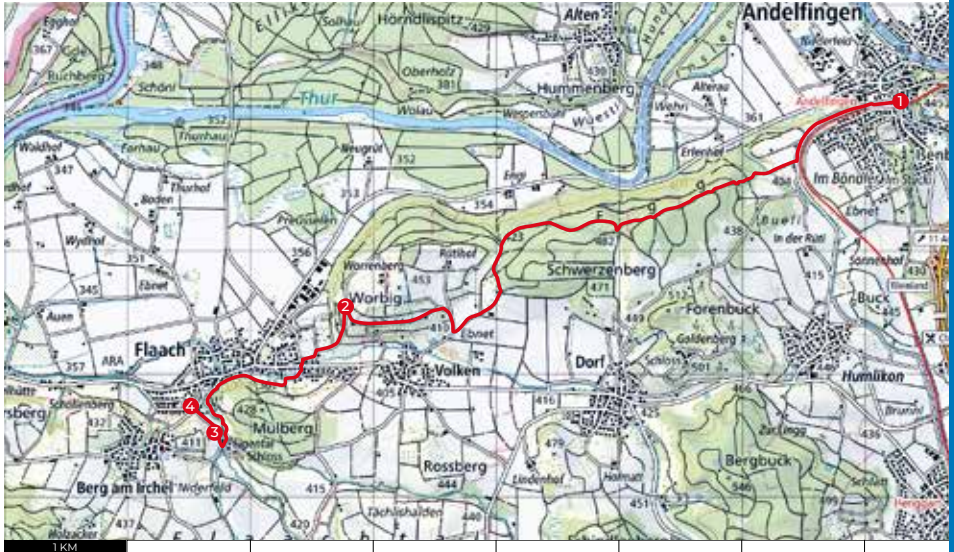
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:10	Luzern	ab 17:09
Schwarzenberg (Rössli)	an 09:44	Zürich HB	an 17:50

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Sonntag, 7. September 2025



Wanderung mit ProWeinland

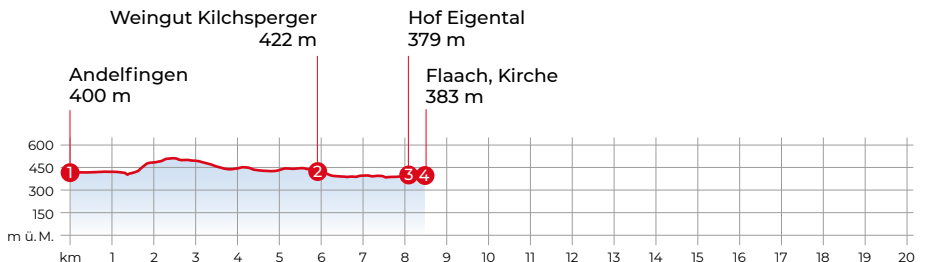


ANDELFINGEN → FLAACH

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Andelfingen, Bahnhof		0:00	
2 Weingut Kilchsperger	1:15	1:15	
3 Hof Eigental	0:45	2:00	
4 Flaach, Kirche	0:10	2:10	

Auf einen Blick

Kanton	ZH
Schwierigkeit	★/T1
Distanz	8,5 km
Aufstieg	180 m
Abstieg	200 m
Karte	Zürcher Wanderwege Kanton Zürich Nr. 2





WEINWANDERUNG VON ANDELFINGEN INS FLAACHTAL

Unsere Weinwanderung beginnt im malerischen und geschichtsträchtigen Dorf Andelfingen, dem Bezirkshauptort des Zürcher Weinlands. Von hier aus führt uns die Wanderung in Richtung Volken, wo wir beim Weingut Kilchsperger Halt machen. Hier geniessen wir ein Glas heimischen Wein, begleitet von einem Picknick aus dem Rucksack. Umge-

ben von Rebstöcken und mit herrlichem Blick auf die umliegende Landschaft schmecken die Aromen des Weins noch intensiver. Nach weiteren 45 Minuten erreichen wir den zweiten Stopp, den Hof Eigental. Auch hier lassen wir uns die feinen Weine schmecken und erleben eine spannende Führung durch das Weingut, bei der wir noch tiefer in die regionale Weinkultur eintauchen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Anmeldung: bis 29.08.2025 über zuercher-weinland.ch/eventwanderung oder 052 301 21 21

Kosten: CHF 25

Wichtig: Durchführung bei jedem Wetter

Verpflegung: aus dem Rucksack

Abkürzung: nicht möglich

Treffpunkt: 11 Uhr beim Bahnhof Andelfingen

Wanderleitung: ProWeinland in Begleitung Zürcher Wanderwege

Dies ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter.

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 10:16	Flaach Kirche	ab 15:48
Andelfingen	an 10:54	Zürich HB	an 16:42

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 13. September 2025



Mauensee

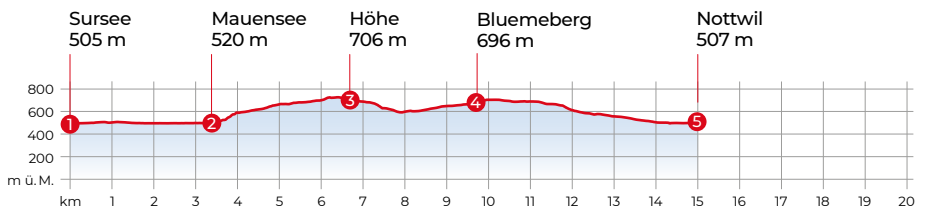


SURSEE ➔ MAUENSEE ➔ NOTTWIL

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Sursee		0:00	
2 Mauensee	0:50	0:50	
3 Höhe	1:05	1:55	
4 Bluemeberg	0:50	2:45	
5 Nottwil	1:15	4:00	

Auf einen Blick

Kanton	LU
Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	15 km
Aufstieg	405 m
Abstieg	405 m
Karte	Willisau 234T





Ersatztermin:
So, 14.09.2025

MAUENSEE UND SEMPACHERSEE

Vom Bahnhof Sursee aus erreichen wir auf ebener Strecke den Wald und stossen auf ein kleines Naturschutzgebiet, in dem sich der Mauensee verbirgt. Wir folgen einem kurzen Wegstück in Ufernähe durch teilweise sumpfiges Gelände und werfen einen etwas neidischen Blick auf die kleine Insel mit dem beeindruckenden, schlossähnlichen Gebäude, bevor es aufwärts geht. Vorbei an grossen Bauernhäusern wandern wir bergauf und bergab, durch wenig Wald

und viel offenes Gelände mit schönen Ausblicken bis in die Zentralschweiz. Nach dem Hof Bluemeberg beginnt der Abstieg nach Nottwil, immer mit Blick auf den Sempachersee, dem wir uns nun langsam nähern. Das Schloss Tannenfels liegt am Weg. Es ist in Privatbesitz und geht auf eine Burg zurück, die mit dem Hof Tannenfels im Spätmittelalter den Kern einer kleinen gleichnamigen Herrschaft bildete. Vorbei am Schweizer Paraplegikerzentrum führt uns der Weg zum Sempachersee und zum Bahnhof Nottwil.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:04	Nottwil	ab 15:52
Sursee	an 10:11	Zürich HB	an 17:25

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 20. September 2025



Tessiner Bergseen

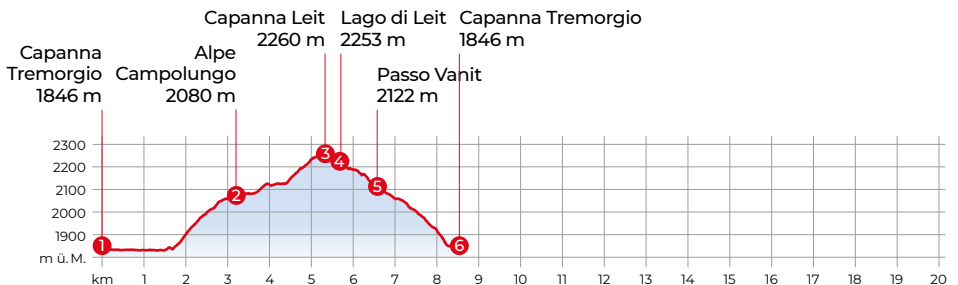


TREMORGIO ➔ LEIT ➔ TREMORGIO

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h
1 Capanna Tremorgio		0:00
2 Alpe Campolungo	1:10	1:10
3 Capanna Leit	0:50	2:00
4 Lago di Leit	0:05	2:05
5 Passo Vanit	0:30	2:35
6 Capanna Tremorgio	0:30	3:05

Auf einen Blick

Kanton	TI
Schwierigkeit	★★★/T2/T3
Distanz	8,5 km
Aufstieg	552 m
Abstieg	552 m
Karte	508T





Ersatztermin:
So, 21.09.2025

ZWISCHEN NATUR, GESCHICHTE UND TECHNIK

Unsere Wanderung zu den Bergseen Tremorgio und Leit oberhalb von Rodi-Fiesso ist ein besonders faszinierender Ausflug für diejenigen, die alpine Umgebungen lieben. Dank einer Seilbahn gelangen wir innerhalb weniger Minuten aus dem Tal bis zum Lago Tremorgio, zum Ausgangspunkt unserer Tour. Der See, der sich uns in seiner vollen Schönheit präsentiert, wird seit fast einem Jahrhundert für die Energiegewinnung genutzt. Dem Ufer entlang erreichen wir den Wanderweg zur Alpe Campolungo. Diese Hochebene ist für ihre üppige Vegetation und ihren Reichtum an Mineralien bekannt, die

zahlreiche Fachleute und Forscher anlocken. Beim weiteren Aufstieg in Richtung des Bergsees Leit wird die Landschaft felsiger. Seit 2016 befindet sich im Gebiet des Campolungo ein geotouristischer Wanderweg. Dem Ufer des Tremorgio-Sees entlang und hinauf zur Leit-Hütte vermitteln Informationstafeln interessante Einblicke in Geologie, Hydrologie, Mineralogie, Flora und Fauna der Region. Der Weg zurück zur Bergstation der Seilbahn führt über Gelände mit grossen Steinbrocken und einem wunderbaren Blick auf die Alpe Campolungo zum Passo Vanit und dem Ostufer des Lago Tremorgio entlang, bis wir unseren Ausgangspunkt erreichen.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Billette: Bei der Seilbahn Tremorgio kann ein Gruppenbillett/Senior zu CHF 16 gelöst werden.

Wanderleitung: Rolf Arnet und Erich Rindlisbacher

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:05	Rodi <small>Posta</small>	ab 17:04
Rodi <small>Posta</small>	an 09:54	Zürich HB	an 19:55

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 27. September 2025



Jurahöhenweg Teil 10

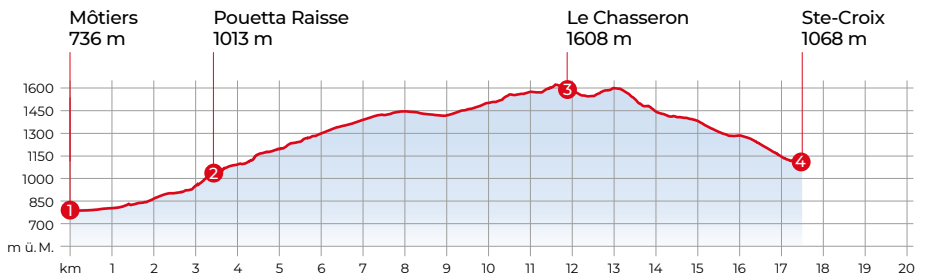


MÔTIERS ➔ LE CHASSERON ➔ STE-CROIX

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Môtiers		0:00	
2 Pouetta Raisse	1:15	1:15	
3 Le Chasseron	2:40	3:55	
4 Ste-Croix	1:40	5:35	

Auf einen Blick

Kanton	NE
Schwierigkeit	★★★★/T2
Distanz	17,5 km
Aufstieg	1021 m
Abstieg	689 m
Karte	Val de Travers 241T





Ersatztermin:
So, 28.09.2025

VOM ABSINTH-DORF MÔTIERS DURCH DIE POUETTA RAISSE NACH STE-CROIX

Die anspruchsvolle Wanderung beginnt in Môtiers, dem Hauptort des Val de Travers mit seinen über 2100 Einwohnern. Jean-Jacques Rousseau, ein berühmter Philosoph, lebte von 1762 bis 1765 in Môtiers, bevor er von den Einwohnern vertrieben wurde. Besonders bekannt ist der Ort auch durch sein Absinth-Museum. Absinth, auch als grüne Fee bekannt, war mehr als 90 Jahre bis 2005 verboten. Wir wandern weiter auf einem breiten Waldweg tief in die Schlucht der Pouetta Raisse hinein. Pouetta ist die Dialektbezeichnung für hässlich, und wer hier wandert, wird rasch verstehen,

dass die Schlucht früher ein «gürchiger» Ort war. Nach etwas mehr als einer Stunde erreichen wir den ersten, sehr schönen Wasserfall. Über viele Treppenstufen gelangen wir zur engsten Stelle der Schlucht. Entlang dem Bach Breuil geht unsere Tour dem Chasseron entgegen. Auf dem Gipfel des Chasseron erwartet uns bei schönem Wetter ein grandioser Rundblick auf die Savoyer, Walliser und Berner Alpen und bis zum Säntis. Im Sommer blüht auf diesen Weiden häufig der gelbe Enzian, dessen Wurzeln in der Schnapsbrennerei Verwendung finden. Nach einem sanften Abstieg kommen wir in Ste-Croix an.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 27.08.2025.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans-Peter Werder und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:06	Ste-Croix	ab 16:36
Môtiers	an 09:24	Zürich HB	an 19:28

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Save the Date



Sonntag, 28. September 2025

Eröffnung

4. Etappe der Via Natura am Wildnistag im Sihlwald

Die vierte Etappe führt von
der Naturstation Silberweide
zum Wildnispark Zürich.

Weitere Infos
ab Sommer 2025



vianatura.zuerich



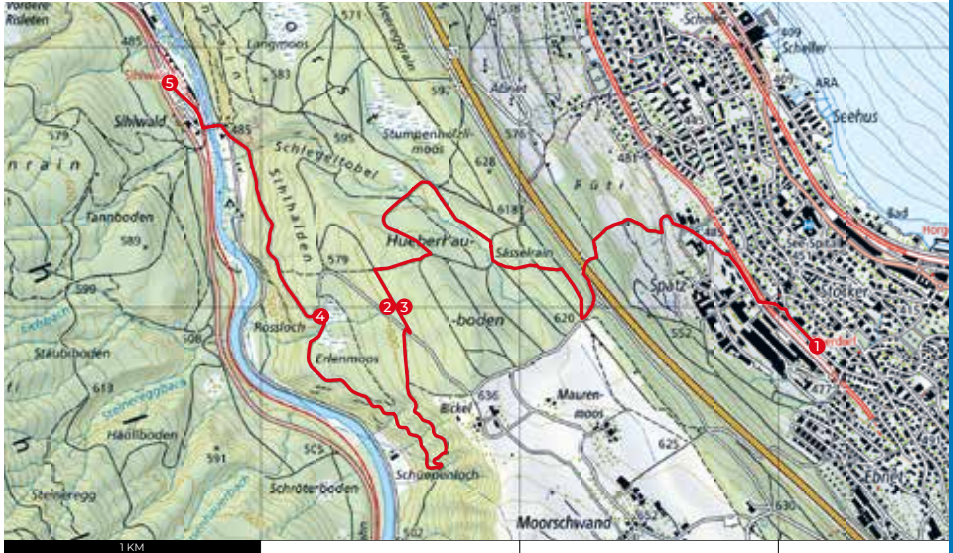







Mittwoch, 1. Oktober 2025



Wander-Apps



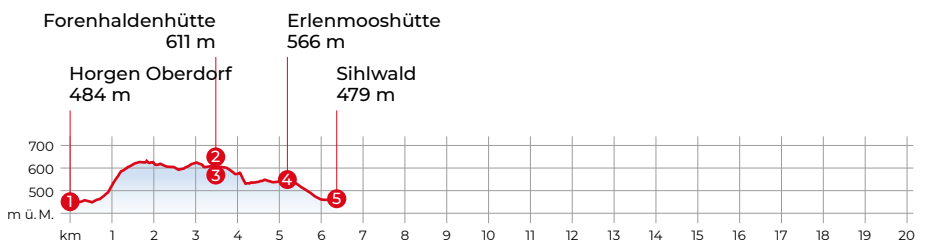
HORGEN ➔ ZIMMERBERG ➔ SIHLWALD

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
① Horgen Oberdorf		0:00	 
② Forenhaldenhütte	2:30*	2:30	
③ Forenhaldenhütte	1:30*	4:00	
④ Erlenmooshütte	1:30*	5:30	
⑤ Sihlwald	0:45*	6:15	 WC

*Zeitangaben inklusive diverser Stopps für App-Erklärungen und Übungen im Gelände

Auf einen Blick

Kanton	ZH
Schwierigkeit	★/T1
Distanz	6,3 km
Aufstieg	230 m
Abstieg	225 m
Karte	Zürich 225T





Kein
Ersatztermin

ÜBER DEN ZIMMERBERG VON HORGEN NACH SIHLWALD

Auf einer Wanderung mit Ihrem Smartphone lernen Sie die praktischen Hilfen, aber auch die Grenzen beim Gebrauch von digitalen Karten und Wander-Apps kennen. Gleichzeitig tauchen wir in die ungeahnten Möglichkeiten ein, die Ihnen mobile Daten zum Verständnis der Landschaft und ihrer Entwicklung unterwegs liefern. Die Wanderung startet beim Bahnhof Horgen Oberdorf. Die Route führt uns hinauf auf den Horgenberg und durch den Landforst-Wald, vorbei an geschützten Feuchtgebieten hinunter zum Bahnhof Sihlwald. Für die Mittagspause lassen wir uns bei einer romantischen

Waldhütte nieder, die uns im Schlechtwetter-Fall auch als Regenunterstand dient. Unterwegs lernen wir die unterschiedlichen Funktionen von Wander-Apps kennen: vom Planen einer Route bis zur Hilfe beim Erklären des Bergpanoramas. Anschliessend ermöglichen Ihnen praktische Geländeübungen, in Kleingruppen das neu Gelernte anzuwenden und zu üben, sodass Sie sich damit später auch alleine orientieren können. Verteilt über den ganzen Tag erfahren Sie zudem anhand der digitalen Karten von Bund und Kanton viel Spannendes zu Themen wie Geologie, Moränenlandschaft, Wald- und Naturschutz.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 25 beschränkt.

Anmeldung: bis 18.09.2025 an peter.laager@bluewin.ch oder 077 539 09 14

Kosten: CHF 30 / **Treffpunkt:** Bahnhof Horgen Oberdorf

Spezielles: Zur Kursvorbereitung erhalten Sie rechtzeitig weitere Detailinformationen per E-Mail. / **Abkürzung:** möglich / **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Wanderleitung: Peter Laager und Flavian Kühne

Dies ist ein Angebot eines externen Anbieters.

FAHRPLAN

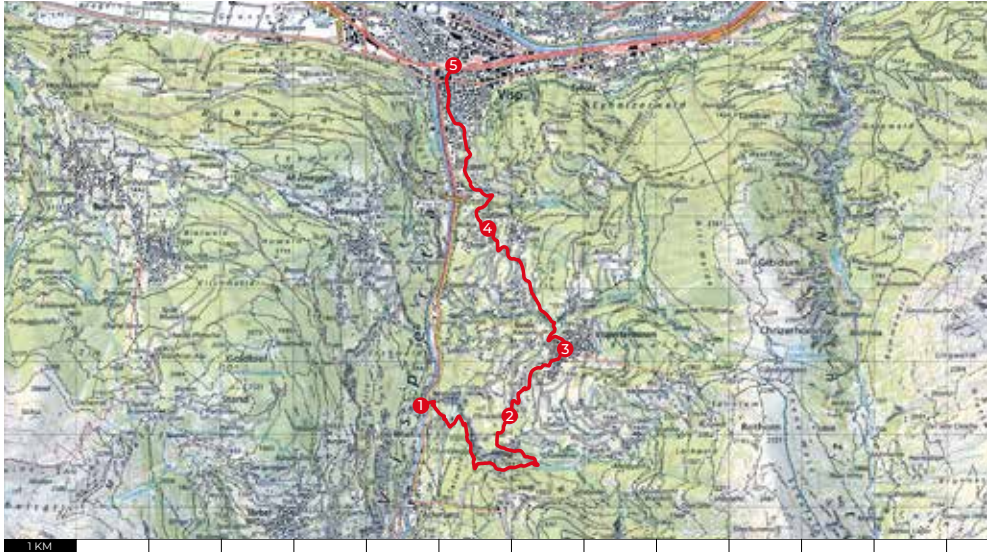
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:51	Sihlwald	ab 15:45
Horgen Oberdorf	an 09:14	Zürich HB	an 16:09

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 4. Oktober 2025



Heidadorf Visperterminen

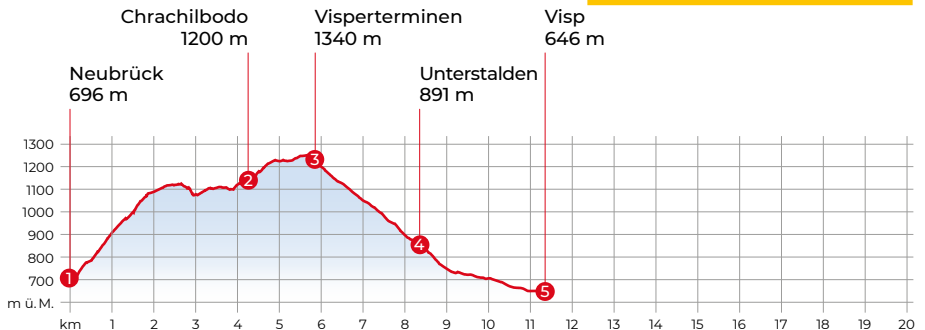


NEUBRÜCK ➔ VISPETERMINEN ➔ VISP

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
① Neubrück		0:00	
② Chrachilbodo	2:00	2:00	
③ Visperterminen	0:40	2:40	
④ Unterstalden	0:45	3:25	
⑤ Visp	0:50	4:25	

Auf einen Blick

Kanton	VS
Schwierigkeit	★★★★/T2
Distanz	11,3 km
Aufstieg	780 m
Abstieg	830 m
Karte	Visp 274T





Ersatztermin:
So, 05.10.2025

ZUM HEIDADORF VISPETERMINEN

Das Wallis ist bekannt als Sonnenstube der Schweiz. In Visp gibt es rund 300 Sonnentage im Jahr. Das nicht weit von Visp entfernte Ackersand ist wohl nicht ohne Grund der trockenste Ort der Schweiz. Da es bereits Herbst ist und unsere Wanderung auf der rechten Seite des Visperstals verläuft, wird uns die Sonne nicht mehr den ganzen Tag begleiten. Bei der Haltestelle Neubrück steigen wir aus dem Bus, passieren die Brücke sowie die Kirche und beginnen mit dem strengen Aufstieg. Begleitet werden wir vom Rauschen der Vispa, die in Visp in die Rotten mündet. Der Weg

aufwärts ist nicht immer gleich steil, doch gute Kondition ist alleweil gefragt. Kurz nach Chrachilbodo folgen wir dem Bischofsweg, der uns nach Visperterminen führt. Dabei queren wir ein Tobel. In Visperterminen befindet sich der höchstgelegene Rebberg nördlich des Alpenhauptkamms. Der Wein heisst Heida und die Dorfbewohner nennen sich interessanterweise Tärbiner. Der Abstieg nach Visp durch Unterstalden gestaltet sich abwechslungsreich. Durch die Altstadt gelangen wir zum Bahnhof, wo wir vielleicht noch ein Glas Heidawein trinken, bevor wir unsere Heimreise antreten.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen.
Anmeldeschluss ist am 04.09.2025.

Abkürzung: in Visperterminen

Verpflegung: aus dem Rucksack, diverse Gaststätten in Visp

Wanderleitung: Marianne Heusser und Susanne Neuenschwander

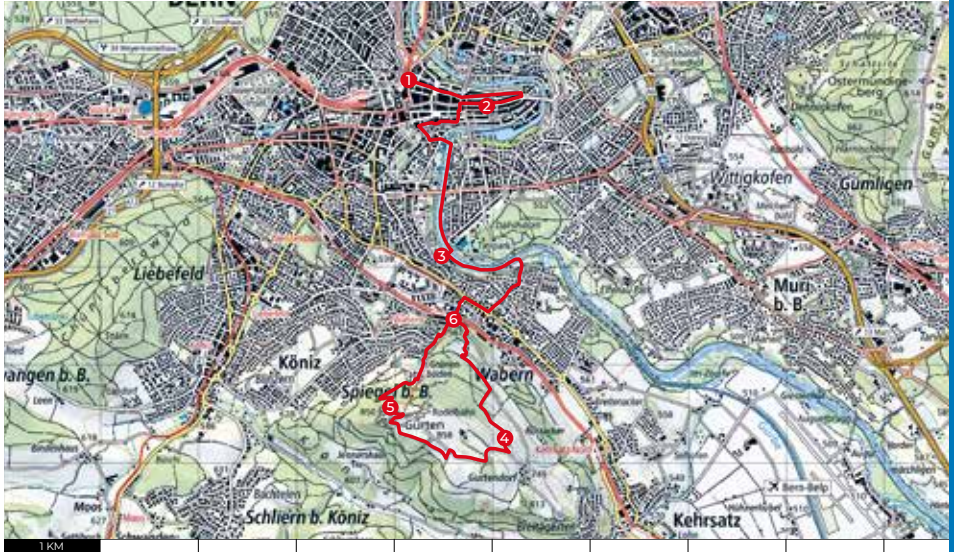
FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:02	Visp	ab 16:57
Neubrück	an 10:19	Zürich HB	an 18:58

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 11. Oktober 2025

Bundesstadt

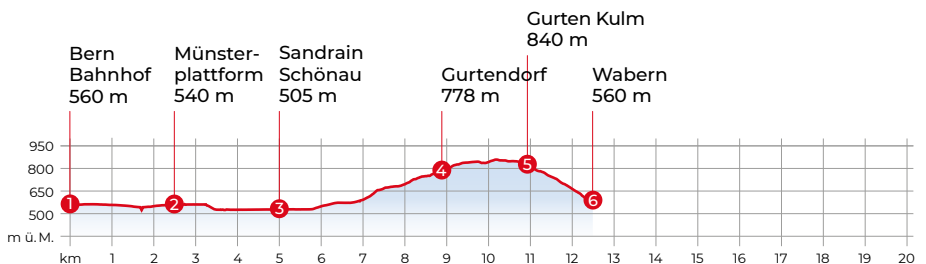


BERN → GURTEN → BERN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Bern Bahnhof		0:00	
2 Münsterplattform	1:30	1:30	
3 Sandrain Schönau	0:50	2:20	
4 Gurtendorf	1:05	3:25	
5 Gurten Kulm	0:30	3:55	
6 Wabern	0:35	4:30	

Auf einen Blick

Kanton	BE
Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	12,7 km
Aufstieg	406 m
Abstieg	403 m
Karte	Bern 243T





BERN UND SEIN HAUSBERG

Bern ist genau genommen nicht die Schweizer Hauptstadt. Warum das so ist, erfahren wir auf unserer Stadtwanderung. Nebst Klassikern wie dem Bundeshaus und dem Münster wollen wir auf unserer Route Orte kennenlernen, die kaum als Postkartensujets dienen. Lassen Sie sich überraschen! Nach dem ersten Teil unserer Wanderung verlassen wir die obere Stadt bei der kleinen Schanze und stechen hinunter ins Marzili. Dort überqueren wir die Aare und folgen dem rechten Uferweg bis zum Schönausteg. Wir wechseln die Aareseite, blicken hinüber zum

Tierpark Dählhölzli und marschieren beim Eichholz durch ein Quartier von Wabern bis zur Talstation der Gurtenbahn. Hier beginnt der Aufstieg auf den Berner Hausberg. Mit jedem Meter wird die Aussicht schöner. Wir erreichen das Ostsignal, den höchsten Punkt des Gurten, und folgen dem Spazierweg bis zum Restaurant Gurten Kulm. Für den Abstieg wählen wir die kürzere Variante auf der Nordwestseite des Gurten; wer möchte, kann die Gurtenbahn benutzen. Nach vielen gesammelten Eindrücken treten wir von Wabern die Heimreise mit der S-Bahn an.

Anmeldung: Über die Webseite / Wandern / Geführte Wanderungen. Anmeldeschluss ist am 11.09.2025.

Abkürzung: möglich, nur Stadtwanderung oder später Bus und Gurtenbahn

Verpflegung: aus dem Rucksack, Restaurant Gurten Kulm

Wanderleitung: Erich Rindlisbacher und Rolf Arnet

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:02	Wabern	ab 17:18
Bern	an 08:58	Zürich HB	an 18:58

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 18. Oktober 2025

Fläscherberg

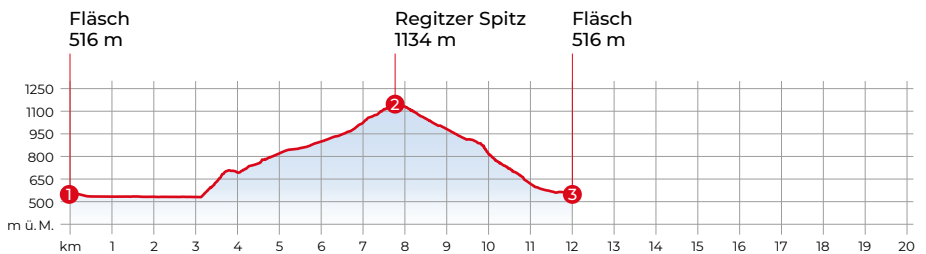


FLÄSCH ➔ REGITZER SPITZ ➔ FLÄSCH

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Fläsch		0:00	
2 Regitzer Spitz	2:00	2:00	
3 Fläsch	2:00	4:00	

Auf einen Blick

Kanton	GR
Schwierigkeit	★★★/T2
Distanz	12 km
Aufstieg	670 m
Abstieg	635 m
Karte	Prättigau 237T





Ersatztermin:
So, 19.10.2025

AUF DEM WESTLICHSTEN AUSLÄUFER DES RÄTIKON

Auf der Fahrt ins Bündnerland zeigt der Fläscherberg unverkennbar an, dass wir nun bald im Bündner Rheintal, in der «Herrschaft», angekommen sind. Der Fläscherberg ist der nördlichste vollständig im Bündnerland liegende Berg. Seine markante Lage erklärt, wieso er seit Jahrtausenden eine bedeutende Stellung in der Geschichte einnimmt. Begrenzt wird er im Westen vom Rhein und im Osten von der Luziensteig, die seit vorgeschichtlichen Zeiten einen wichtigen Übergang bildete und ihren Namen von Luzius, dem Schutzpatron des Bistums Chur, ableitet. Als Teil der Festung Sargans hatte der Fläscherberg letztmals im Zweiten Weltkrieg für die Schweiz eine grosse Bedeutung. Diese Bedeutung spüren wir auch heute,

wenn wir die phantastische Aussicht auf dem Regitzer Spitz geniessen. Eine besondere Augenweide sind Wald und Wiesen, bestückt mit Buchen und Arven, die wir in dieser Pracht sonst nur noch selten zu Gesicht bekommen. Die Wanderung beginnt in Fläsch und führt zuerst über einen Zickzackweg bis zum Regitzer Spitz. Die Bündner Herrschaft liegt uns buchstäblich zu Füssen. Nach einer Pause zieht es uns weiter; wir steigen über Mattheid und Motzentobel ins Tal hinunter und geniessen das Wegstück unterhalb der Fläscher Rebberge. Es lohnt sich, das Weinbaurndorf Fläsch zu erkunden, ein Glas Fläscher zu geniessen und allenfalls ein späteres Postauto zu nehmen. Im Jahr 2010 erhielt das Dorf den Wakkerpreis für seine innovative Ortsplanung.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Edwin Graf und Tamara Moos

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:38	Fläsch <small>Dorf</small>	ab 16:41
Fläsch <small>Dorf</small>	an 10:14	Zürich HB	an 18:22

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 25. Oktober 2025



Franches-Montagnes

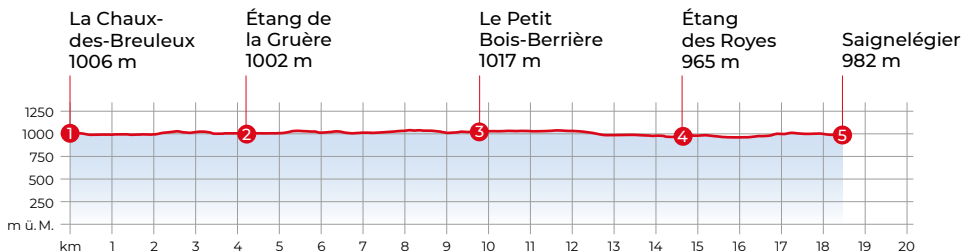


LA CHAUX-DES-BREULEUX — SAIGNELÉGIER

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 La Chaux-des-Breuleux		0:00	
2 Étang de la Gruère	1:05	1:05	
3 Le Petit Bois-Brière	1:25	2:30	
4 Étang des Royes	1:10	3:40	
5 Saignelégier	0:50	4:30	

Auf einen Blick

Kanton	JU
Schwierigkeit	★★★/T1
Distanz	18,5 km
Aufstieg	300 m
Abstieg	330 m
Karte	Saignelégier 1104 Bellelay 1105





Ersatztermin:
So, 26.10.2025

SKANDINAVIEN

MITTEN IN DER SCHWEIZ

Von dichten Nadelwäldern gesäumte Moortümpel sind ein häufiges Bild auf unserer Wanderung durch die Franches-Montagnes. Der Ausgangsort besticht durch zahlreiche weiss gefärbte Bauernhäuser, deren grosse Dächer bewusst flach gehalten wurden, damit der Schnee als Isolation liegen bleibt. In den meisten Mooren der Franches-Montagnes wurde bis in die 1960er-Jahre Torf gestochen. Das Hochmoor bei La Tourbière de La Chaux-des-Breuleux beeindruckt durch seine Grösse von knapp 70 Hektaren. Der Wanderweg führt direkt entlang des Moors. Nach vier Marschkilometern

sind wir beim Étang de la Gruère, dem grössten Moorsee der Schweiz. Der See ist mit dunkelbraunem Moorwasser gefüllt. Fichten, Bergföhren und Birken wachsen aus dem Moorboden heraus. Tatsächlich könnte man sich hier auch in Schweden oder Finnland wäghen. Kurz vor Rouges-Terres erreichen wir eine Anhöhe, von wo sich ein grandioser Ausblick in die Weite der Freiberge eröffnet. Einen Kilometer weiter wartet wieder eine Perle: der Étang des Royes, umgeben von Heidelbeersträuchern, mächtigen Tannen und Föhren. Das letzte Teilstück führt uns am Hippodrome vorbei nach Saignelégier.

Abkürzung: möglich vom Étang de la Gruère oder vom Étang des Royes nach Tramelan oder nach Saignelégier

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Rolf Arnet und Susanne Schlicker

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:02	Saignelégier	ab 16:21
La Chaux-des-Breuleux	an 10:13	Zürich HB	an 18:56

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 1. November 2025

Schaffhauser Grenzweg

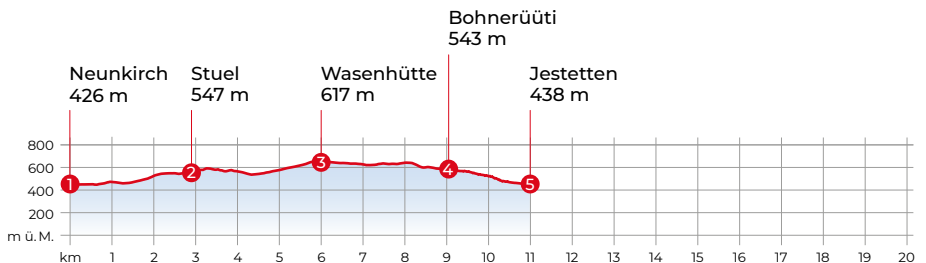


NEUNKIRCH ➔ WASENHÜTTE ➔ JESTETTEN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Neunkirch		0:00	
2 Stuel	1:00	1:00	
3 Wasenhütte	0:50	1:50	
4 Bohnerüti	0:40	2:30	
5 Jestetten	0:30	3:00	

Auf einen Blick

Kanton	SH
Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	11 km
Aufstieg	320 m
Abstieg	310 m
Karte	Zürcher Wanderwege Kanton Zürich





VOM KLETTGAU INS AUSLAND

Neunkirch, das Klettgauer Städtchen mit dem bunten Kirchturm, ist Ausgangspunkt dieser Wanderung. Noch im Jahre 1616 hiess der Ort Nükilch (abgeleitet aus «neu» und «Chilchun» beziehungsweise «Kirche»). Um Verwechslungen auszuschliessen, denn es gab im Bistum Konstanz noch weitere Ortschaften mit demselben Namen, kam im Laufe der Jahre das «n» dazu. Wir wandern zum Waldrand des Chliine Hasebärg, gelangen zum Aarmefäld und weiter bis Stuel. Langsam

gewinnen wir an Höhe bis zur Wasenhütte, die auf 617 Metern über Meer liegt. Ein schmaler Weg im lichten Wald führt uns bis Eerleboden, und bald befinden wir uns an der Grenze zu Deutschland. Nun folgen wir dem Grenzweg, dessen grosse Grenzsteine mit der Jahreszahl 1836 versehen sind, bis Bohnerüüti. Weiter wandern wir auf deutschem Gebiet abwärts Richtung Jestetten. Interessanterweise ist der Bahnhof in der uns bekannten Schweizer Schrift angeschrieben. Ab Jestetten bringt uns die Bahn zurück nach Zürich.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Marianne Heusser und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

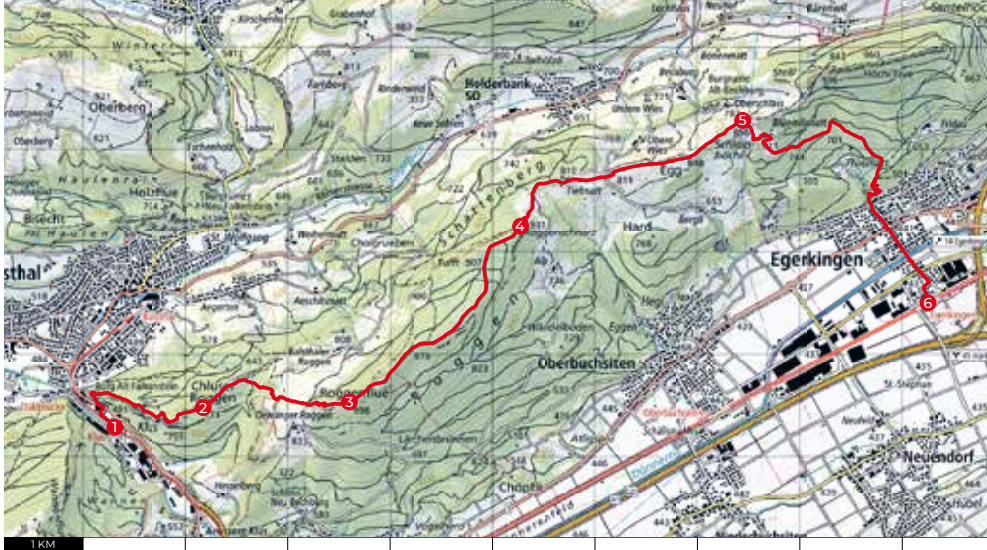
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:34	Jestetten (DE)	ab 16:06
Neunkirch	an 10:31	Zürich HB	an 16:53

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 8. November 2025



Roggen

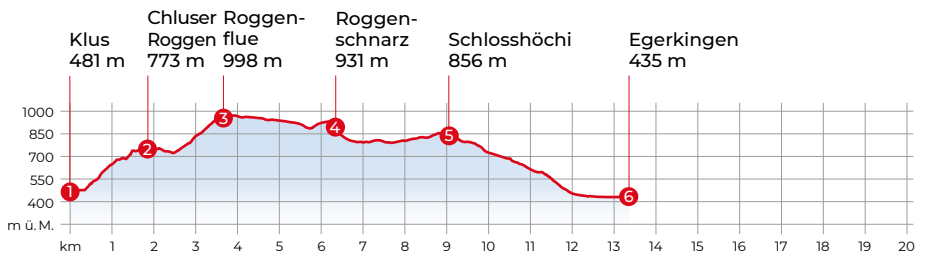


KLUS → ROGGENFLUE → EGERKINGEN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Klus		0:00	
2 Chluser Roggen	1:00	1:00	
3 Roggenflue	0:50	1:50	
4 Roggenschnarz	0:40	2:30	
5 Schlosshöchi	0:50	3:20	
6 Egerkingen	1:10	4:30	

Auf einen Blick

Kanton	SO
Schwierigkeit	★★★★/T1+
Distanz	13,3 km
Aufstieg	750 m
Abstieg	790 m
Karte	Delémont 223T Olten 224T





Ersatztermin:
So, 09.11.2025

Nicht vergessen:
**ÜBERRASCHUNGS-
WANDERUNG**
am 12.11.2025

EIN BERG NAMENS ROGGEN – SCHON MAL GEHÖRT?

Zu finden ist er im regionalen Naturpark Thal nordöstlich von Oensingen im gleichnamigen Solothurner Bezirk. Geprägt von sanfter Juralandschaft, kommt diesem Park nationale Bedeutung zu. Wir starten bei der Bahnstation Klus unweit von Oensingen. Zunächst auf einem Bergweg wandern wir vorbei an der Burg Alt Falkenstein bergauf entlang des Kluser Grats. Unterwegs überraschen uns diverse Aussichtspunkte mit schönen Ausblicken auf das Tal. So erreichen wir den Jura Höhenweg und den Endpunkt unseres Aufstiegs, die Roggenflue. Mit 995 Metern Höhe ist sie der höchste Punkt

des Hügelkamms Roggen und ein wunderbarer Aussichtspunkt, der sich über Oensingen erhebt. Hier bietet sich ein schöner Blick über das Mittelland bis zu den Alpen. Weiter wandern wir durch eine bewaldete, plateauähnliche Hochebene, die beim felsigen Roggenschnarz endet. Noch ein kurzer, steiler und etwas anspruchsvoller Abstieg, und der Weg wird wieder angenehmer bis zur Schlosshöchi. Von hier sehen wir die rund 1000 Jahre alten steinernen Reste von Alt-Bechburg, der imposanten Ruine einer mittelalterlichen Höhenburg. Ein interessanter, gut begehbarer Abstieg führt uns nach Egerkingen.

Abkürzung: diverse Möglichkeiten unterwegs nach Oensingen, Balsthal oder Holderbank

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Hans-Peter Werder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:30	Egerkingen	ab ...:12 / ...:38
Klus	an 09:23	Zürich HB	an ...:06 / ...:30

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 15. November 2025



Um dä Kanton Züri Teil 1

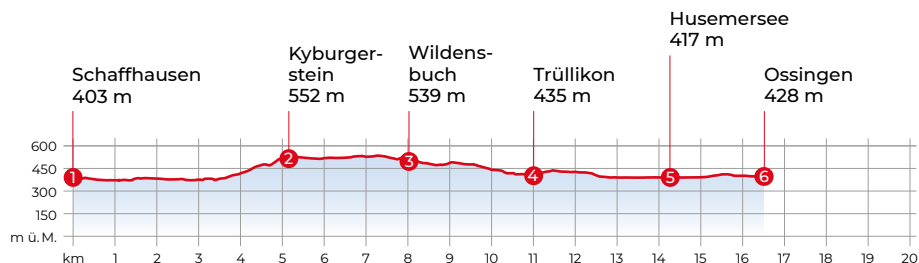


SCHAFFHAUSEN ➔ CHOLFIRST ➔ OSSINGEN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Schaffhausen		0:00	WC
2 Kyburgerstein	1:20	1:20	
3 Wildensbuch	0:45	2:05	
4 Trüllikon	0:45	2:50	
5 Husemersee	0:50	3:40	
6 Ossingen	0:35	4:15	

Auf einen Blick

Kanton	ZH
Schwierigkeit	★★★/T1
Distanz	16,5 km
Aufstieg	360 m
Abstieg	335 m
Karte	Zürcher Wanderwege Andelfingen Nr. 2





Ersatztermin:
So, 16.11.2025

Nicht vergessen:
**ÜBERRASCHUNGS-
WANDERUNG**
am 06.12.2025

BLICK AUF DEN RHEIN

Die Grenze um den Kanton Zürich ist rund 300 Kilometer lang. Wir möchten mit euch in den nächsten Jahren unseren schönen Heimatkanton umrunden. Unsere Route führt auf Wanderwegen entlang der Grenzverläufe und wartet mit sehenswerten Highlights diesseits und jenseits der Grenze auf. Dabei richten wir uns nach den Verbindungen des öffentlichen Verkehrs.

So spazieren wir heute vom Bahnhof Schaffhausen durch die Altstadt hinunter zum Rhein. Wir überqueren den markanten Fluss, neben dem die Kantonsgrenze verläuft, und folgen ihm flussaufwärts bis Langwiesen. Bald gelangen wir rechts, den gelben Schildern folgend, auf den Cholfirst.

Bestimmt lohnen sich die Höhenmeter hinauf zum Kyburgerstein, der sich auf der Kantonsgrenze befindet und an die Grenzbezeichnung der Kyburger erinnert. Wir folgen nun auf weiten Strecken dem Grenzverlauf durch den Wald bis zum Hochwachturm in der Nähe von Wildensbuch. Hier bewundern wir von ganz oben die Weitsicht über das hinter uns liegende Rheintal und das Zürcher Weinland vor uns. Den Weiler Wildensbuch lassen wir nun rechts liegen und wandern direkt nach Trüllikon. Wer müde ist, kann hier abkürzen und den Bus nach Ossingen nehmen. Doch leider verpassen diejenigen, die den Bus nehmen, den schönen Husermersee, den wir als Nächstes ansteuern.

Abkürzung: Bus ab Trüllikon

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Erich Rindlisbacher

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:16	Ossingen	ab 15:49
Schaffhausen	an 10:13	Zürich HB	an 16:42

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

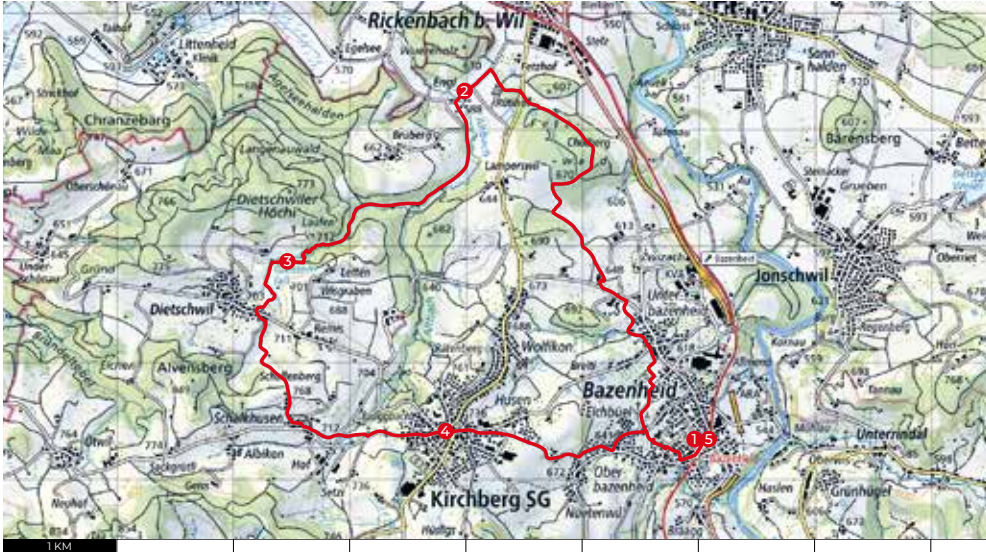




Samstag, 20. Dezember 2025



Zum Giessenfall

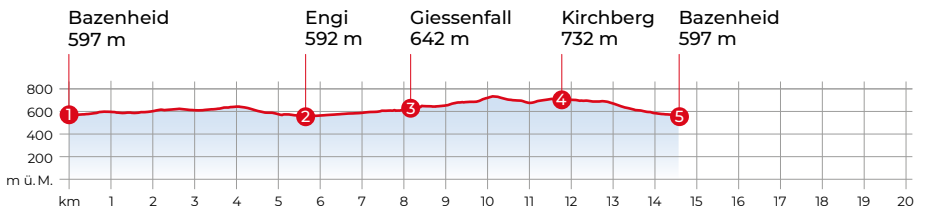


BAZENHEID ➔ KIRCHBERG ➔ BAZENHEID

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Bazenheid		0:00	
2 Engi	1:20	1:20	
3 Giessenfall	0:40	2:00	
4 Kirchberg	1:00	3:00	
5 Bazenheid	0:45	3:45	

Auf einen Blick

Kanton	SG
Schwierigkeit	★★★/T1
Distanz	14,5 km
Aufstieg	380 m
Abstieg	380 m
Karte	Frauenfeld 216T Rapperswil 226T





Ersatztermin:
So, 21.12.2025

ÜBER DIESE BRÜCKEN MUSST DU GEHEN!

Aufwärtssteigend verlassen wir Bazenheid und steuern Richtung Norden den Fetzwald an, den wir gemütlich durchwandern. Beim Weiler Engi stossen wir auf den Altbach, der von Kirchberg kommend ein interessantes Tal gegraben hat. Diesem folgen wir bachaufwärts bis zum Zusammenfluss mit dem Giessen und wandern ein Stück auf dem SchweizMobil-Weg Nummer 48, dem Toggenburger Höhenweg. Wir überqueren nun viele Brücken bis zum Giessenfall, den wir mit ein bisschen Glück in seinem schönsten Winterkleid erleben dürfen. Um diesen her-

um sind zwar nur wenige Höhenmeter, aber dafür je nach Wetter anspruchsvolle Tritte zu bewältigen. Darum auch aufwärts und nicht abwärts! Nach der gemütlichen Mittagspause durchqueren wir den kleinen Ort Dietschwil und erreichen am Fusse des Alvensbergs vorbei Schallenberg, wo uns hoffentlich ein herrliches Panorama mit Alpstein und Churfürsten erwartet. Durch den Weiler Schalkhusen gelangen wir nach Kirchberg, wo sich die Wanderung bei schlechtem Wetter mit dem Postauto abkürzen lässt. Andernfalls kehren wir gemütlich zu Fuss zu unserem Ausgangspunkt Bazenheid zurück.

Abkürzung: Postauto ab Kirchberg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Edwin Graf

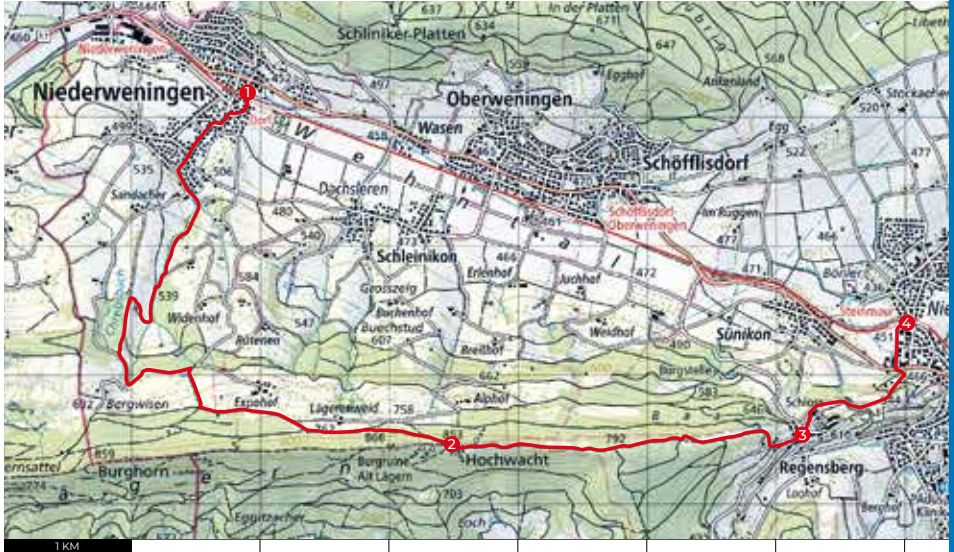
FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:09	Bazenheid	ab 15:21
Bazenheid	an 10:07	Zürich HB	an 16:21

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 27. Dezember 2025

Weihnachten

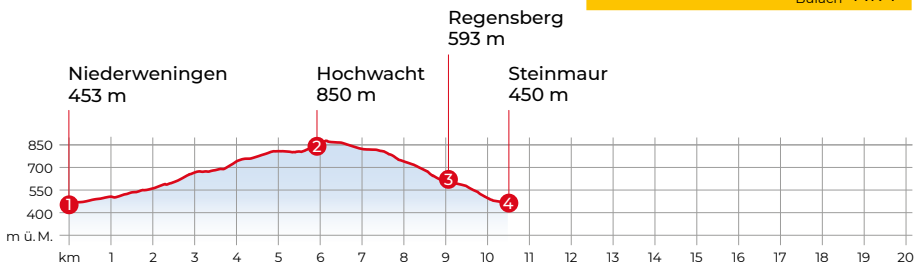


NIEDERWENINGEN — HOCHWACHT — STEINMAUR

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Niederweningen		0:00	
2 Hochwacht	2:00	2:00	
3 Regensberg	0:40	2:40	
4 Steinmaur	0:20	3:00	

Auf einen Blick

Kanton	ZH
Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	10,5 km
Aufstieg	430 m
Abstieg	430 m
Karte	Baden 215T Zürich 225T
	Zürcher Wanderwege Bülach Nr. 1





WEIHNACHTSWANDERUNG ZUR HOCHWACHT

Niederweningen Dorf ist die zweitletzte Station der Wehntaler S-Bahn. Hier wohnen dank der guten ÖV-Verbindungen nach Zürich und Baden rund 3000 Personen. Beim Bahnhof starten wir zur diesjährigen Weihnachtswanderung zur Hochwacht. Unser Essen verdienen wir uns mit einem zweistündigen, gleichmässigen Aufstieg zum Restaurant. Unterwegs wandern wir vorbei an vereinzelt Bauernhöfen. Für die letzten Höhenmeter geht es über einen schmalen und knackigen Aufstieg

zu unserem Ziel, dem Restaurant Hochwacht, das 1888 als Waldschenke erbaut wurde. 1895 wurde dann das Wirtshaus zur Hohen Wacht eröffnet. Im Jahr 1930 erleichterte der Bau einer Seilbahn die Versorgung des Wirtshauses, doch diese Bahn existiert inzwischen nicht mehr. Nach dreijähriger Planung von 2017 bis 2020 wurde das ursprüngliche Restaurant zu einem wunderschönen und heimeligen Ort umgebaut. Nach einem gemütlichen Aufenthalt und dem feinen Essen wandern wir vorbei an der Skyguide-Radaranlage hinunter nach Steinmaur.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 30 Personen beschränkt.

Anmeldung: bis 10.12.2025 an Hans Peter Werder, 079 382 27 02 oder hampiw@hispeed.ch. Vorauszahlung an IBAN CH82 8080 8009 4028 6299 0

Kosten: CHF 35 Abendessen

Abkürzung: möglich ab Regensberg

Verpflegung: Restaurant Hochwacht: Tagessuppe oder Salat, Hackbraten an Champignonsauce, Kartoffelstock und Gemüse, Zwetschgenkompott mit Zimtglace. Ein veg. Menü ist möglich, bitte bei der Anmeldung vermerken.

Spezielles: Taschen- oder Stirnlampe mitnehmen

Wanderleitung: Hans Peter Werder und Susanne Schlicker

FAHRPLAN

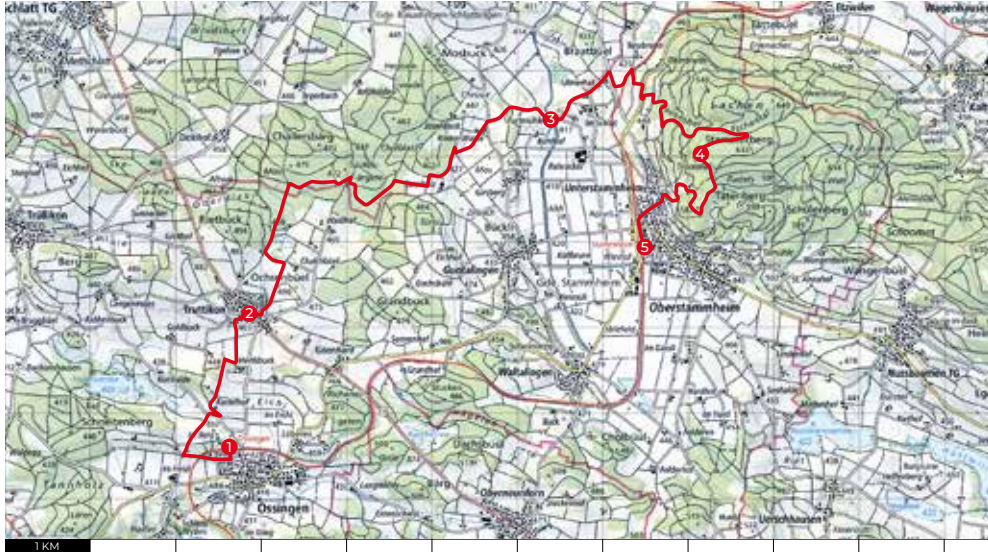
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 11:52	Steinmaur	ab ...11 / ...:41
Niederweningen <small>Dorf</small>	an 12:23	Zürich HB	ab ...:38 / ...:08

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.







Samstag, 24. Januar 2026



Um d  Kanton Züri Teil 2

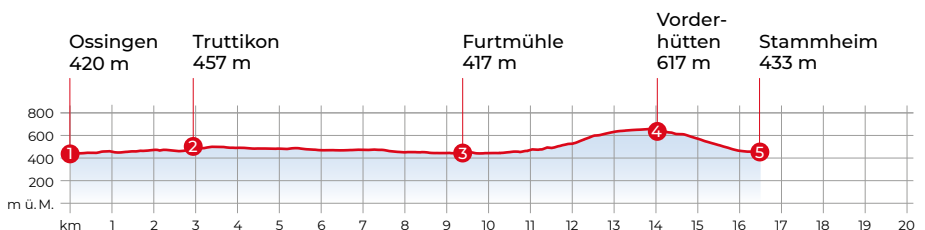


OSSINGEN ➔ OCHSENB HL ➔ STAMMHEIM

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Ossingen		0:00	 
2 Truttikon	0:45	0:45	
3 Furtm�hle	1:30	2:15	
4 Vorderh�tten	1:20	3:35	
5 Stammheim	0:35	4:10	 

Auf einen Blick

Kanton	ZH
Schwierigkeit	★ ★ ★ / T1
Distanz	16,5 km
Aufstieg	340 m
Abstieg	330 m
Karte	Zürcher Wanderwege Andelfingen Nr. 2





BLICK INS STAMMERTAL

Von Ossingen, wo wir schon bei Teil 1 unserer Wanderung vorbeigekommen sind, schlagen wir den direkten Weg nach Norden ein. Heute lassen wir den Husemersee links liegen und wandern über den Kastelhof direkt zum kleinen Dorf Truttikon, das mit einem historischen Dorfkern und vielen Riegelhäusern beeindruckt. Auf Gemeindegebiet liegt der Rastplatz Ochsenbühl, der anlässlich des 75-Jahrjubiläums der Zürcher Wanderwege errichtet wurde. Von diesem Moränenhügel kann man bei klarem Wetter den Alpenkranz vom Säntis bis zur Jungfrau sehen. Wir erreichen das Waldgebiet Chällersberg und stossen wieder auf die Kantonsgrenze. Dieser folgen

wir ein Stück ostwärts, zuerst auf und dann auch neben den Wanderwegen, bis zur sogenannten Römerstrasse, mit der die Römer Schaffhausen und Winterthur verbanden. Hier steht einer der imposanten Grenzsteine, von denen wir auf unserem Weg «um dä Kanton Züri» noch viele sehen werden. Wir erreichen die Furtmühle, wo heute ein stattliches Bauernhaus steht und wo es, wie der Name sagt, in der Römerzeit einmal eine Furt gab, als das Tal noch Sumpfbereich war. Einige Höhenmeter später erreichen wir den Aussichtsturm Vorderhütten auf dem Stammerberg, von dem aus wir das ganze Tal überblicken können, bevor wir beim Bahnhof Stammheim unsere Wanderung beenden.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Frauke Rinder

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:09	Stammheim	ab 15:43
Ossingen	an 10:06	Zürich HB	an 16:42

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 7. März 2026

Zum Wiler Turm

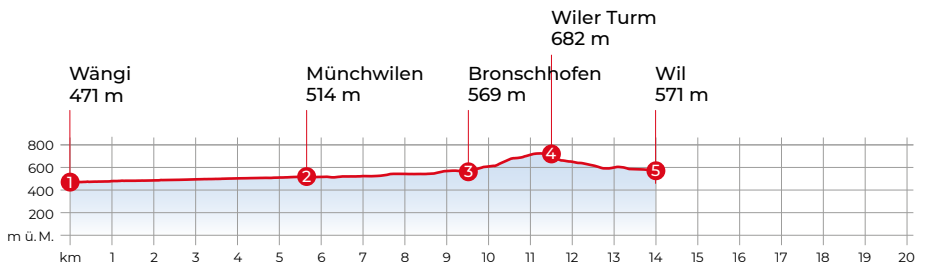


WÄNGI ➔ BRONSCHHOFFEN ➔ WIL

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Wängi		0:00	
2 Münchwilen	1:20	1:20	
3 Bronschhofen	1:00	2:20	
4 Wiler Turm	0:40	3:00	
5 Wil	0:40	3:40	

Auf einen Blick

Kanton	TG
Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	14 km
Aufstieg	290 m
Abstieg	190 m
Karte	Frauenfeld 216T





Ersatztermin:
So, 08.03.2026

DURCHS MURGTAL MIT TEXTILGESCHICHTE

Der kleine Ort Wängi, an der Frauenfeld-Wil-Bahn gelegen, wird von der Murg durchflossen. Diese entspringt im Tannzapfenland bei Fischingen und mündet nach 34 Kilometern unterhalb von Frauenfeld in die Thur. Das ganze Tal kann von einer reichen Textilgeschichte erzählen. Wir folgen nun den diesseitigen und jenseitigen Uferwegen des kleinen Flüsschens und lassen uns von der Idylle und dem Plätschern des Wassers, das über viele Staustufen fließt, verzaubern. Die Geschichte der Textilindustrie wird uns am Webereiweiher eindrück-

lich erklärt. Bald darauf gelangen wir nach Münchwilen unweit der Grenze zum Kanton St. Gallen und schliesslich zur Kapelle Dreibrunnen, die als geschichtsträchtiger Wallfahrtsort bekannt ist. An Bronschhofen vorbei steigen wir den Hofberg hinauf, die einzigen nennenswerten Höhenmeter auf unserer Wanderung. Als Höhepunkt des heutigen Tages erklimmen wir den Wiler Turm, von dem aus wir mit etwas Glück bis in die Alpen sehen können. Nun haben wir bereits unser Ziel vor Augen, die Äbtetstadt Wil, über die uns die Wanderleiterin bestimmt etwas zu erzählen weiss.

Abkürzung: verschiedene Bahnhöfe

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein und Susanne Schlicker

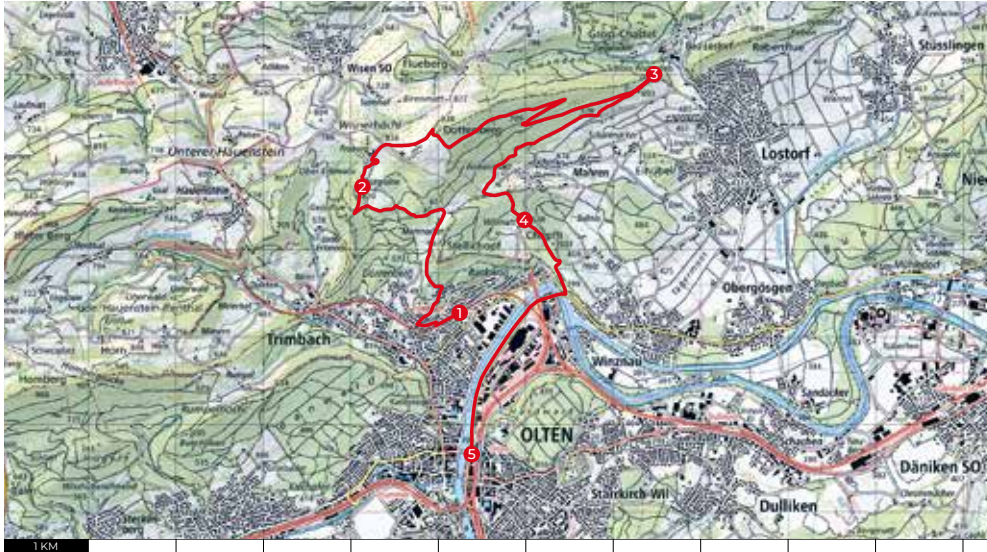
FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:05	Wil	ab 15:34
Wängi	an 10:04	Zürich HB	an 16:21

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 14. März 2026

Ruine Frohburg

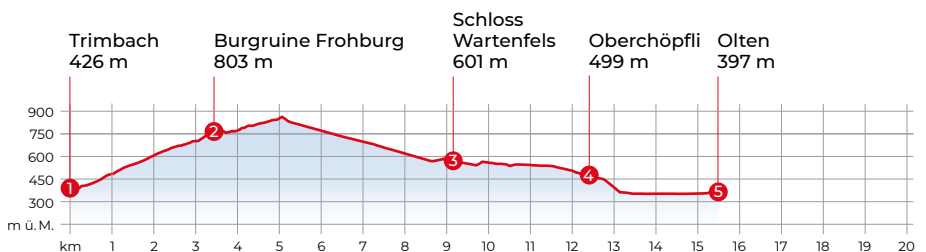


TRIMBACH ➔ RUINE FROHBURG ➔ OLTEN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Trimbach		0:00	
2 Burgruine Frohburg	1:20	1:20	
3 Schloss Wartenfels	1:25	2:45	
4 Oberchöpfli	0:45	3:30	
5 Olten	0:50	4:20	

Auf einen Blick

Kanton	SO
Schwierigkeit	★★★/T1
Distanz	15,5 km
Aufstieg	570 m
Abstieg	590 m
Karte	Olten 224T





Ersatztermin:
So, 15.03.2026

RUINE FROHBURG UND SCHLOSS WARTENFELS

Nur eine S-Bahn-Station von Olten entfernt liegt Trimbach, schon mitten im Grünen. Nach kurzer Wegstrecke entlang der Bahnlinie geht es bergauf, und auf abwechslungsreichen Wegen erreichen wir die Ruine Frohburg. Die Reste dieser Felsenburg zählen zu den grössten mittelalterlichen Burgruinen im Jura und werden als national schutzwürdig eingestuft. Die konservierten Relikte von Türmen und Wohnbauten stammen von einer grossen Dynastenburg, die an exponierter Lage auf einem Felsgrat stand und im

14. Jahrhundert aufgegeben wurde. Unser Weg führt uns weiter vorbei am grossen Sendeturm auf der Frohburg, der dank seiner auffälligen Bauweise seit 1976 das Landschaftsbild prägt. Nun geht es abwärts zum Schloss Wartenfels. Diese alte, herrschaftliche Gebäudegruppe mit einer kleinen Parkanlage liegt auf der Anhöhe westlich von Lostorf. Der Kernbau besteht aus dem Mauerwerk einer mittelalterlichen Turmburg. Schöne Feld- und Waldwege führen uns auf angenehmer Strecke abwärts zur Aare, der wir am Ende der Wanderung bis zum Bahnhof Olten folgen.

Abkürzung: ab Frohburg nach Hauenstein, ab Schloss Wartenfels nach Lostorf

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker und Susanne Neuenschwander

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:06	Olten	ab ...:30 / ...:59
Trimbach	an 10:06	Zürich HB	an ...:42 / ...:30

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 21. März 2026



Lengwil-Märstetten



LENGWIL — KEMMENTAL — MÄRSTETTEN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Lengwil		0:00	
2 Märstetten	3:45	3:45	

Auf einen Blick

Kanton	TG
Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	14,6 km
Aufstieg	227 m
Abstieg	135 m
Karte	Frauenfeld 1053 Weinfelden 1054





OH THURGAU, DU HEIMAT

Oh, Thurgau, du Heimat, wie bist du so schön!» Unvermittelt kommt uns die inoffizielle Hymne des Kantons Thurgau über die Lippen, wenn wir bei hoffentlich gutem Wetter von den östlichen Ausläufern des Seerückens praktisch ebenen Weges hinüber nach Märstetten wandern. Zuerst die Sicht auf den Untersee, danach die Lengwiler und die Bommer Weiher, später die Sicht auf den Säntis und die langen über Land führenden Stücke auf der Via Jacobi, hier Schwabenweg genannt, lassen uns innerlich ruhig

werden. Der Schwabenweg führt von Konstanz bis Einsiedeln und ist mit wunderschönen historischen Tafeln signalisiert. Zu einem guten Teil befinden wir uns während der Wanderung auf dem Gebiet der Gemeinde Kemental, die insgesamt acht Ortsgemeinden umfasst. Mit 25 Quadratkilometern Fläche ist sie die drittgrösste Gemeinde im Kanton Thurgau. Meist dem Pilgerweg folgend, bewundern wir die Felder und die schönen Riegelhäuser. Wir umgehen den Ottoberg westlich und schliessen die Wanderung mit einer Glace auf dem Bauernhof ab.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Edwin Graf und Monika Hollenstein

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:35	Märstetten	ab 16:15
Lengwil	an 10:21	Zürich HB	an 17:12

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 28. März 2026



Reiatweg

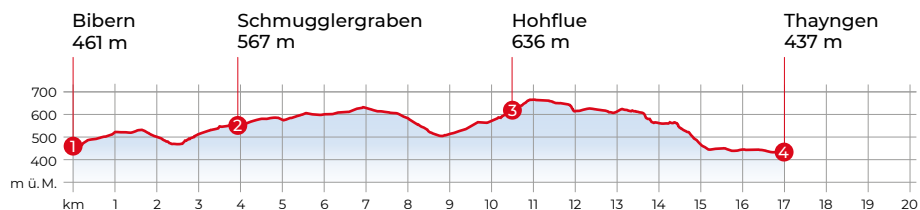


BIBERN ➔ OPFERTSHOFEN ➔ THAYNGEN

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Bibern		0:00	
2 Schmugglergraben	1:30	1:30	
3 Hohflue	1:15	2:45	
4 Thayngen	2:00	4:45	

Auf einen Blick

Kanton	SH
Schwierigkeit	★★★/T1
Distanz	17 km
Aufstieg	530 m
Abstieg	555 m
Karte	Schaffhausen/ Stein am Rhein 405T





Ersatztermin:
So, 29.03.2026

REIATWEG

Der Reiatweg ist die nördlichste Rundwanderung der Schweiz. Wir starten in Bibern, einem Nachbardorf von Thayngen, dem Hauptort des Reiat im Kanton Schaffhausen. Der Reiatweg verbindet die Dörfer Bibern, Hofen, Altdorf, Opfertshofen und Thayngen. Jedes Dorf ist mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen, so dass die Wanderung jederzeit verkürzt werden kann. Der Bus fährt stündlich entweder bis Schaffhausen oder Thayngen. Die abwechslungsreiche Wanderung führt uns entlang der Grenze durch den Schmugglergraben. Im Ersten und Zweiten Weltkrieg

war Schmuggeln eine Notwendigkeit; die Menschen besorgten sich oft Nahrungsmittel jenseits der Grenze. Weiter geht es zum nördlichsten Rebberg der Schweiz, der 1972 angelegt wurde. Auf einer Fläche von 4,2 Hektaren werden vor allem Blauburgunderweine produziert. Wir umrunden Opfertshofen, das höchstgelegene Dorf des Reiat. Vom Aussichtspunkt Hohflue oberhalb von Opfertshofen erblickt man die erloschenen Vulkane in der Hegaulandschaft und bei gutem Wetter auch die Alpenkette. Nach einem steilen Abstieg beim Kerzenstübli beenden wir die Wanderung in Thayngen.

Abkürzung: in jedem Dorf möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Frauke Rinder und Erich Rindlisbacher

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:04	Thayngen	ab 16:02
Bibern	an 10:26	Zürich HB	an 16:56

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Samstag, 4. April 2026



Chuderhüsi



BOWIL → CHUDERHÜSI → BOWIL

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Bowil		0:00	
2 Chuderhüsi	1:50	1:50	
3 Ringgis	0:50	2:40	
4 Bowil	1:20	4:00	

Auf einen Blick

Kanton	BE
Schwierigkeit	★★★/T1
Distanz	13,2 km
Aufstieg	550 m
Abstieg	550 m
Karte	Bern 243T Escholzmatt 244T





Ersatztermin:
So, 05.04.2026

CHUDERHÜSI IM EMMENTAL

Eine Wanderung im Emmental ist immer wieder lohnenswert, denn dieses bietet nicht nur guten Käse, sondern ist auch ein vielseitiges Wanderparadies. Wir starten unsere Tour in Bowil. Das Dorf ist in ein paar Gehminuten vom Bahnhof erreichbar. Am Dorfeinde beginnt der Aufstieg via Meienried, später wandern wir durch den Goucherewald zum Röthenbacher Aussichtsturm. Der 40 Meter hohe Turm mit 191 Treppen-

stufen entstand anlässlich des 850-Jahr-Jubiläums der Gemeinde Röthenbach. Wer will, kann ihn besteigen und die tolle Aussicht geniessen. Nicht weit davon entfernt liegt Chuderhüsi. Hier bietet sich ein eindrücklicher Weitblick. Nach einem kurzen, aber steilen Aufstieg erreichen wir Ringgis. Von dort beginnt der Abstieg zum Ausgangsort Bowil. Um viele schöne Eindrücke reicher beenden wir dort unsere Wanderung.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Marianne Heusser und Hansueli Scheidegger

FAHRPLAN

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:32	Bowil	ab 15:17
Bowil	an 10:11	Zürich HB	an 16:58

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 8.

Schneeschuhwanderungen

Programm und Treffpunkt erfahren Sie am Vortag ab 13 Uhr über das Wandertelefon 044 771 33 58. Eine Verschiebung ist möglich. Bei ungünstigen Schneeverhältnissen kann auch eine Winterwanderung durchgeführt werden.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Ersatzwäsche, Verpflegung aus dem Rucksack; Thermosflasche mit warmem Tee wird empfohlen.

DATEN, LEITUNG UND TELEFONNUMMERN

2026	Sa	03.01.2026	Vollmond	Edwin Graf	079 357 48 72
	Sa	17.01.2026		Erich Rindlisbacher	079 309 03 93
	Sa	31.01.2026		Urs Christen	079 543 15 01
	Sa	07.02.2026		Urs Christen	079 543 15 01
	Sa	14.02.2026		Tamara Moos	076 587 37 73
	Sa	28.02.2026		Hans-Peter Werder	079 382 27 02

Den Schwierigkeitsgrad und die erforderlichen körperlichen Voraussetzungen erfahren Sie über das Wandertelefon.

Die Zürcher Wanderwege: Wer wir sind und was wir bieten

UNSERE AUFGABE

Die Zürcher Wanderwege wurden 1933 gegründet und fördern das Wandern als sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Wir vertreten die Interessen der Wandernden im Kanton Zürich und innerhalb der gesamtschweizerischen Dachorganisation Schweizer Wanderwege. Wir kontrollieren das rund 3000 Kilometer lange Wanderwegnetz im Kanton Zürich und signalisieren es mit gelben Wegweisern, um Sie über Richtung, Zeitbedarf und Höhe zu informieren.

UNSER ANGEBOT

Wanderungen und Wanderwochen

Wir organisieren jedes Jahr rund 60 geführte Wanderungen in allen Regionen der Schweiz.

Mitgliedschaft – Kosten und Vorteile

Eine Mitgliedschaft bei den Zürcher Wanderwegen für ein Einzelmitglied kostet CHF 30 jährlich und lohnt sich bestimmt auch für Sie. Interessiert?

Die Anmeldekarte für eine Mitgliedschaft finden Sie auf der letzten Umschlagseite.

Ihre Vorteile:

- Jährliche Zustellung des Wanderprogramms und kostenlose Teilnahme an rund 60 geführten Wanderungen
- Kostenlose Nutzung des Wanderplanungstools
- 20 % Rabatt auf das ganze Sortiment im Onlineshop shop.schweizer-wanderwege.ch
- 20 % Rabatt in einem der Wetterfest Shops by rukka AG (wetterfest.ch) auf alle rukka Produkte (Sport- und Regenbekleidung)
- 10 % Rabatt beim Einkauf in diversen Sportgeschäften: STS Sport Trend Shop Hinwil, Sport Helmi Adliswil und TRANSA
- 15 % Buchungsrabatt bei den Schweizer Jugendherbergen
- CHF 50 Rabatt auf Buchungen bei Reka-Ferien
- SchweizMobil Plus zum Vorzugspreis von CHF 20 statt CHF 35
- Magazin WANDERN.CH zum Vorzugspreis von CHF 40 statt CHF 75

Wandern im Internet

Auf zuercher-wanderwege.ch und zkb.ch/wanderprogramm finden Sie umfassende Informationen und Links zu Angeboten der Zürcher Wanderwege sowie zu Ausflügen im und um den Kanton Zürich.

PUBLIKATIONEN

- Wanderkarte Kanton Zürich 1:50 000
- Buch «75 Jahre Zürcher Wanderwege»

Kostenlos für Mitglieder / CHF 5 für Nichtmitglieder:

- Zehn Wanderungen im Kanton Zürich
 - Aussichtstürme
 - Tobel
 - Am Wasser
 - Zürich, Albis und Knonaueramt
 - Kultur
 - Zürcher Oberland

Broschüren und Bücher sind erhältlich bei der Geschäftsstelle oder auf Bestellung per E-Mail unter info@zuercher-wanderwege.ch.

Kontaktdaten

GESCHÄFTSSTELLE

Zürcher Wanderwege, Seestrasse 31, 8712 Stäfa
Telefon 044 771 33 55, Wandertelefon 044 771 33 58
E-Mail info@zuercher-wanderwege.ch
zuercher-wanderwege.ch

WANDERLEITERINNEN UND -LEITER

- Rolf Arnet, Regensdorferstrasse 134, 8049 Zürich, 079 750 89 02
- Urs Christen, Sandrain 43, 8154 Oberglatt, 079 543 15 01
- Edwin Graf, Buchenweg 9, 8442 Hettlingen, 079 357 48 72
- Marianne Heusser, Spielhofweg 12, 8942 Oberrieden, 076 475 32 93
- Monika Hollenstein, Lärchenstrasse 60, 8400 Winterthur, 076 472 08 64
- Tamara Moos, Crestacalva 2, 7212 Seewies Dorf, 076 587 37 73
- Susanne Neuenschwander, Bühlwiesentrasse 4, 8600 Dübendorf, 076 561 86 00
- Silvia Peter, Unterdorfstr. 26, 8602 Wangen, 079 233 98 73
- Frauke Rinder, Ungarbühlstrasse 65, 8200 Schaffhausen, 078 829 35 86
- Erich Rindlisbacher, Breitstrasse 71 A, 8303 Bassersdorf, 079 309 03 93
- Hansueli Scheidegger, Dornegasse 27, 8967 Widen, 079 312 69 00
- Susanne Schlicker, Laufenstrasse 76, 4053 Basel, 078 814 44 80
- Hans-Peter Werder, Chratzstrasse 35, 5426 Lengnau, 079 382 27 02

**Bitte benutzen Sie diese Telefonnummern nur in Bezug auf die Wanderungen.
Allgemeine Auskünfte zu den Wanderungen erhalten Sie unter 044 771 33 55.**



Impressum

Herausgeber: Zürcher Wanderwege in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank

Gestaltung: Studio Querstrich by Franziska Heini, Luzern

Fotografie: Dominique Meienberg, Zürich (Landschaften und Porträts Seite 12)

Lektorat/Korrektur: CityTEXT GmbH, Winterthur

Druck: ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Papier umweltfreundlich produziert mit ISO-14001-Zertifikat

© 2025, Zürcher Wanderwege

Wanderkarten

Quelle: Bundesamt für Landestopografie



Rast am Etang de la Gruère (JU) , Wanderung auf Seite 95